

Eva Tichy

Ilias diachronica Kappa (10)

Dritte Fassung

April 2015

Freiburg, Januar 2012

Vorbemerkungen

I.

Die Dolonie gilt seit der Antike als unecht, genauer gesagt: als in die Ilias nachträglich eingefügt. In jedem Fall setzt sie – formal klar abgegrenzt und inhaltlich in sich geschlossen – ihre belegte Textumgebung voraus, wird aber selbst durch keinerlei Vor- oder Rückverweis vorausgesetzt. Für die sprach- und versgeschichtliche Hypothese, die im Hexameter den Nachfolger eines ‘äolischen’ Versmaßes sieht (des epischen Fünfzehnsilblers, entsprechend dem lyrischen Priapeus), scheint das K daher nichts auszugeben; es ist fraglos von vornherein in ionischen Hexametern gedichtet. Doch eignet es sich immerhin als Probe aufs Exempel: Wenn eine Untersuchungsmethode hier zum gleichen Ergebnis führt wie in ‘alten Partien’ z.B. des N oder O, ist sie für die Textgeschichte der Ilias ohne empirischen Erkenntniswert. Erinnerung sei an das Ergebnis von Danek (1988, 39) nach seiner statistischen Untersuchung des Formelgebrauchs: „Die Statistik hat sich insgesamt als untaugliches Mittel erwiesen, innerhalb Homers Authentizitätsfragen zu lösen.“

Wie von Anfang an betont, muss die sprach- und versgeschichtliche Restitution allerdings nicht zum Erfolg führen, um der Erkenntnis zu dienen; ihr Scheitern ist nicht weniger aufschlussreich und auch in gleichem Maße wertvoll. Wenn ein belegter Hexameter – gegebenenfalls sprachlich archaisiert – in einen epischen Fünfzehnsilbler umsetzbar ist, kann oder muss er alt sein; wenn nicht, ist er nachweislich jung und stammt im allgemeinen wohl vom Dichter selbst. Der Versuch pflegt aus zwei Gründen zu scheitern: Entweder hat schon der Hexameter die geforderten fünfzehn Silben (d.h. zwei Spondeen), enthält aber hiattilgendes $\nu\tilde{\iota}$ ἐφελευστικόν, syllabisches Augment in augmentloser Umgebung oder eine junge Kontraktionsform. Oder ein (fast) rein daktylischer Vers muss sechzehn- oder siebzehnsilbig bleiben, weil er kein Anzeichen metrisch bedingter Streckung zeigt, kein weglassbares Element enthält und in voller Länge durch Parallelen gestützt wird. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sprach- und versgeschichtliche Argumente in dieselbe Richtung weisen und zu einem in beiderlei Beziehung vertretbaren Ergebnis führen.

Nach bisheriger Erfahrung lassen sich die Hexameter der Ilias zum größeren Teil in homerisch-äolische Fünfzehnsilbler umsetzen, erscheinen also in der

Mehrzahl als tradiert oder zumindest als stark traditionsgebunden. Der Anteil originärer ionischer Hexameter, die sich aus den genannten oder ähnlichen Gründen der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entziehen, beschränkte sich bisher stets auf ein Viertel oder knappes Drittel: im I waren es 29,0 %, in N Ξ O entsprechend 25,6 %, 27,0 % und 31,5 %. Anders im K: Hier beträgt der Anteil nicht restituierbarer, demnach junger Verse mindestens 70 %, realistisch gesehen wahrscheinlich an die 80 %. Deutlicher kann sich die textgeschichtliche Sonderstellung der Dolonie wohl kaum statistisch niederschlagen.

II.

Wie seine Vorgänger hat auch der Doloniedichter – der sich in weitgehend formelhafter, die homerische Norm wahrender Diktion auffallend oft selbst wiederholt – bei Gelegenheit alte Verse und Versgruppen verwendet. Am wenigsten bestreiten wird man dies bei den Iteratversen der Ilias, zumindest wenn der Wortlaut völlig übereinstimmt (Flexionsvarianten, Namensvarianten und Fälle mit abweichender Partikel rechnen wir vorsichtshalber nicht dazu). Der Anteil alter Iteratverse, die schon im epischen Fünfzehnsilbler vorgelegen haben können und daher unten, um deutlich hervorzutreten, entsprechend notiert sind, ist freilich sehr gering. In Anhang I findet sich unter b der Prozentwert für die erste, im Achaierlager und bei den Wachen der Achaier spielende Hälfte des K (4,0 %), der Vergleichswert für die zweite Hälfte des Gesangs, in der Dolon der nächtlichen Expedition des Odysseus und Diomedes zu einem unvorhergesehenen Erfolg verhilft (3,2 %), und der Gesamtwert (3,6 %).

Im alten Versmaß restituierbar und sicher oder wahrscheinlich alt sind ferner inhaltlich abgrenzbare Versgruppen, unter denen die längste 8½ Zeilen umfasst (für eine Aufzählung s. Anhang I; in der ersten Hälfte 12,4 %, in der zweiten Hälfte 6,4 %, insgesamt 9,5 % des Textes). Die Inhalte entsprechen überwiegend dem, was auch in anderen Gesängen festzustellen war: Teile von Reden, 7 Zeilen eines Gebets, zwei kurze Tiergleichnisse. Das K bietet außerdem zwei Gegenstandsbeschreibungen: ein Helm ohne Aufsatz und Helmbusch (κατὰῖτυξ) und der Eberzahnhelm des Meriones, dessen Aufbau zu den mykenischen Funden stimmt. Die Bezeichnung des dritten Gegenstands dieser Art, der Iltisleder-Kappe ἰκτιδῆν, ist zwar im K nicht getreu bewahrt, doch aus einem der zwei Belegverse zu erschließen (s. zu 335).

Auf das mutmaßliche Alter restituierbarer Einzelverse, zum Teil auch Verspaare, kommen wir in Teil III zurück. An dieser Stelle bleibt festzuhalten, dass die Dolonie – sei es direkt oder indirekt – ein verlorenes Nachtstück im epischen Fünfzehnsilbler voraussetzt: die Geschichte einer nächtlichen Geheimaktion, bei

der ein Kopfschutz ohne Helmaufsatz von Nutzen war. Ob dieses alte epische Gedicht noch identifizierbar ist (vgl. West 2011, 234 m.: „The motif of Diom. and Od. going on a clandestine expedition together was doubtless adapted from the story of their theft of the Palladion [*Little Iliad*]“), scheint angesichts der Quellenlage fraglich. Offen bleiben muss wohl auch, ob den beiden Hauptfiguren dort schon ein notorisch ‘listiger’, aber gegen Odysseus chancenloser Spion der Gegenseite in die Hände lief.

III.

Schwieriger zu beurteilen, und daher gesonderter Betrachtung wert, sind (formal) restituierbare Einzelverse in nachweislich jungem Kontext. Wenn es sich nicht gerade um Iteratverse handelt (s.o.), ist die Umsetzbarkeit in das alte Versmaß nur ein erstes Indiz; es muss die Wahrscheinlichkeit hinzukommen, dass der Dichter an den betreffenden Stellen tatsächlich alte, über mehrere Generationen mündlich tradierte Verse verwendet hat.

Solange man es mit Versgruppen oder längeren, inhaltlich zusammengehörigen Textpassagen zu tun hat, lassen sich Zweifelsfälle anhand des Kontexts entscheiden: Inmitten sprachlich archaischer, im alten Versmaß lesbarer oder leicht restituierbarer Verse dürfte ein sprachlich unauffälliger Fünfzehnsilbler wohl alt sein – inmitten erkennbar ionischer Hexameter, die sich der Restitution entziehen, ist ein solcher Vers vermutlich gleichfalls jung. Der Rückschluss aus dem Kontext wird jedoch um so fragwürdiger, je stärker die epische Tradition fragmentiert ist. In der Dolonie gibt es nur wenige Stücke von drei oder mehr Versen, die unter diesem Gesichtspunkt als alt gelten können. Wenn man nicht alle anderen Fälle für jung halten will, scheidet das Kriterium ‘alter bzw. junger Kontext’ für das K also aus; es wird deshalb hier auch nicht angewandt (s. Teil IV).

Fünfzehnsilbige und andere, scheinbar leicht restituierbare Verse sind selbstverständlich als originäre Hexameter eingestuft und notiert, wenn ihre Sprachform einen ionischen Dichter voraussetzt; im unteren Apparat folgt jeweils die Begründung. Aufschlussreich ist unter anderem der Dualgebrauch (s. Anhang II). Dem Dichter der Dolonie – der sich dadurch zweifelsfrei als Ionier zu erkennen gibt – war der Dual nur noch aus dem Epos bekannt; in bezug auf zwei Pferde (auch ohne Wagen, also nicht im Sinne von ‘Gespann’) verwendet er stets den Plural, mit Ausnahme eines formelhaften Halbverses (530) und des metrisch erzwungenen, inhaltlich unerwarteten σφωε 546. Im Umkehrschluss können restituierbare Verse mit grammatisch korrekten Dualformen, auch wenn sie isoliert auftreten, hier grundsätzlich als alt gelten.

Einigermaßen flächendeckend lassen sich alte und junge Verse anhand ihrer Parallelverse unterscheiden, die deshalb hier, vor allem für die Odyssee, ausführlicher als sonst gegeben sind. Zu restituierbaren alten Versen gibt es meist nahe, in ähnlicher Weise restituierbare Parallelverse innerhalb der Ilias; originäre fünfzehnsilbige Hexameter haben eher Parallelen, die sich der Restitution entziehen, oft auch nur in der Odyssee. In alten Versen dominiert der traditionelle epische Wortschatz, dagegen gehen junge Verse auch lexikalisch öfters mit der Odyssee zusammen.

Restituierbare Einzelverse der Dolonie, die in jungem Kontext stehen, können also der Sprachform oder den Parallelen nach durchaus alt sein. Im Ernst wird man dies allerdings nur von solchen Versen behaupten, die inhaltlich das nötige Gewicht gehabt und auch syntaktisch so viel Eigenständigkeit besessen haben dürften, dass epische Dichter sie als als Ganzes im Gedächtnis behielten und nach Bedarf in einen neuen Kontext einfügten. Auf den spezifischen Einzelkontext ausgerichtete, syntaktisch unselbständige Verse entstammen wohl nicht altepischer Tradition; sie sind allenfalls scheinbar alt.

IV.

Formal restituierbare, aber wahrscheinlich nicht über längere Zeit tradierte, also nur scheinbar alte Verse könnte und sollte man, realistisch betrachtet, als originäre Hexameter einstufen und notieren. Wenn letzteres hier nicht geschieht und solchen Versen eine Sonderstellung zugebilligt wird, hat das einen bestimmten methodischen Grund. Die (in diesem Fall bewussten) Scheinrestitutionen entspringen einer Fehlerquelle, die der Methode inhärent ist; es wäre gut, wenn sich der Fehler einmal ungefähr beziffern ließe.

Im K sind restituierbare, nicht erkennbar junge Verse so selten, dass man bei ihrer Auszeichnung besser zu großzügig als zu sparsam verfährt. In der anschließenden Textfassung wurde deshalb jeder Hexameter, der metrisch, sprachlich und nach Aussage der Parallelen einen alten Vers fortsetzen könnte, als epischer Fünfzehnsilbler notiert, ohne Rücksicht auf sein Verhältnis zum Kontext. Wenn ein Vers dennoch den Eindruck macht, er sei (in dieser Form) für den belegten, jungen Kontext gedichtet und also nur zum Schein restituierbar, ist dies im unteren Apparat vermerkt. Der Anteil solcher Verse lässt sich auszählen, vgl. Anhang I zu Gruppe d: In der ersten Texthälfte beträgt er 7,7 %, in der zweiten Hälfte 9,6 % (darunter vier Verse mit dem Namen Dolons; falls diese alt sein sollten, nur 7,8 %), insgesamt 8,6 % (bzw. nur 7,9 %).

Es ist nicht leicht, dieses Ergebnis zu verallgemeinern. Man darf jedoch annehmen, dass der Anteil der bewusst vorgenommen Scheinrestitutionen im K

nicht niedriger liegt als der verborgen gebliebene Anteil solcher Fälle in $IN \Xi O$, wo die Möglichkeit bestand und genutzt wurde, Verse unklaren Alters nach Aussage des Kontexts zu beurteilen. Die Zahl der Fälle, in denen die Methode unweigerlich zu fiktiven Ergebnissen führt, liegt somit deutlich unter zehn Prozent.

Anhang I: Statistik

	K 1-298 (298 Verse)		K 299-579 (281 Verse)		K insgesamt (579 Verse)	
a) originäre Hexameter	197	66,1 %	206	73,3 %	403	69,6 %
b) alte Iteratverse	15	5,0 %	9	3,2 %	24	4,1 %
c) (wahrscheinlich) alt	63	21,1 %	39	13,9 %	102	17,6 %
d) wohl nur scheinbar alt	23	7,7 %	27	9,6 %	50	8,6 %
a+d) (wahrscheinlich) jung	220	73,8 %	233	82,9 %	453	78,2 %
b+c) (wahrscheinlich) alt	78	26,2 %	48	17,1 %	126	21,8 %

Detaillierte Angaben zu Gruppe b-d

b) Iteratverse ($15/9 = 5,0\% / 3,2\%$, insgesamt $24 = 4,1\%$):

Vers 2, 22 = 132, 64 = 119, 86, 102 = 128 = 143, 103, 144, 163, 218 f., 248 / 302, 313, 369, 381, 403 f., 512, 533, 552

c) (wahrscheinlich) alte Verse ($63/39 = 21,1\% / 13,9\%$, insgesamt $102 = 17,6\%$)

cα) Inhaltlich abgrenzbare Versgruppen von 2 bis 8 ganzen Zeilen, die der epischen Tradition entlehnt sind; an drei Stellen (220-226, 249-253, 466 ff.) ist jeweils ein originärer Hexameter eingeschoben ($37/18 = 12,4\% / 6,4\%$, insgesamt $55 = 9,5\%$):

65 ff. Rede Agamemnons, Anfangsverse mit ἀ(μ)βροτάζομεν;

70 f. Schluss derselben Rede im Plural (aus einem anderen Kontext);

97-101 Schluss der Rede Agamemnons;

220 ff., 224 ff. Rede des Diomedes mit σύν τε δὺ ἐρχομένω ...;

249, 251 ff. Rede des Odysseus mit Angabe der Nachtzeit;

258 f. Beschreibung der καταΐτυξ;

263-270 Der Eberzahnhelm des Meriones (Anfang ionisch verändert);
 284-290 Gebet des Diomedes an Athene, erster Teil. —
 347-350 Plan des Odysseus;
 360 ff. Gleichnis von den zwei Jagdhunden;
 444 f. Redeschluss 'Geht und prüft nach!' (Dolon);
 466, 468 Errichtung des Wegzeichens;
 471 ff. Die schlafenden Feinde (Rhesos und die Thraker);
 485 f. Löwengleichnis;
 548 f. Der alte Kämpfer (Nestor).

cβ) Sonstige, wohl alte Verse (26 / 21 = 8,7 % / 7,5 %, insgesamt 47 = 8,1 %):

8, 18, 25 f., 37, 45, 49 f., 60; 76, 78, 80, 92; 108 f., 118, 130, 136, 169, 216; 228, 230, 242; 282; 295, 298 / 315, 317, 338, 353, 376, 383; 419, 422; 433; 455; 476 f., 480, 482; 492, 505, 521, 535, 547, 553, 574.

d) wohl nur scheinbar alt (23 / 27 = 7,7 % / 9,6 %, insgesamt 50 = 8,6 %):

1, 34 f., 61, 72, 93, 110, 138 ~ 157, 140, 160, 162, 170, 173 f., 175, 181, 193 ff., 238, 247, 296 / 300 f.; 309 f. = 396 f., 311, 312 = 399; 314 (Dolon); 319, 321 f., 333 f., 366; 390 (Dolon), 412 ~ 426 (Dolon); 424; 435 (Rhesos); 460, 501, 523, 536, 562 f.

Anhang II: Dualformen in der Dolonie

- 1) In als alt beurteilten Versen (21 belegte Formen, das Zahlwort nicht gerechnet): 65 f. ἀλλήλοιν#, ἐρχομένω; 76 δύο δοῦρε; 224 δὺ' ἐρχομένω; 228 #ἡθελέτην; 349 f. φωνήσαντε, #κλινθήτην; 360 f. ὥς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δὺν κύνε εἰδότε θήρης | ... ἐπείγετον; 376 f. τὼ δ' ἀσθμαίνοντε κιχήτην, | χειρῶν δ' ἀψάσθην; 433 μέματον; 444 ἔλθητον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο#; 468 ἰόντε; 552 #ἀμφοτέρω γὰρ σφῶϊ.
- 2) In als jung beurteilten Versen (ohne δὺν und ἄμφω 24 belegte Formen, darunter 7 auffällig oder irregulär): 187 ἀπὸ βλεφάρουιν (Neutrum, regulär βλεφάρων); 254 εἰπόντ(ε), ἐδύτην# ~ 272 #τῶ, ἐδύτην# (Augment im narrativen Text), 273 λιπέτην; 297 λέοντε δὺν; 354 #τῶ μὲν ἐπιδραμέτην (formelhaft); 364 ἀποτμήξαντε διώκετον (präterital, statt διωκέτην*), 442 πελάσσετον (statt des Imperativs πελάσσαντο*); 456 ἄμφω κέρσε τένοντε# (formelhaft); 469 #τῶ δὲ βάτην (regulär βήτην); 530 τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην# (formelhaft); 545 ἵππους λάβετον, 546 σφωε (bezogen auf ἵππους; man erwartet σφῶϊν bzw. ἡμῖν); 577 f. τὼ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίῳ | δείπνω ἐφιζανέτην.

Zeichen und Notation

Metrum:	epischer FünftehnSilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) — <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache — <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
$\alpha\beta\gamma\delta$	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
$[\alpha\beta\gamma\delta]$	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
$\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
$\langle\alpha\beta\gamma\delta\rangle$	in den restituierten Vers eingefügt
$\{...\}$	interpoliert / nicht Teil der direkten Überlieferung
fett!	Choriambus
$\square_ \square$	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
$\square_ \square$	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositions-fuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbal-komposita)
$^+ \square$	bei der Restitution korrigiert, z.T. mit Ed. West
$* \square$	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
$\square^*$	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z.B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
$\mu h-$ $/-s. /$	im restituierten Text: als Doppelkonsonant wirksames <i>m-</i> (μ -) silbenschließendes <i>-s</i> ($-\varsigma$) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit $\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$ und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen. – Für die mühevollen, aber lohnenden Nachprüfung aller Zitate danke ich Stephen Zill, M.A. (Freiburg).

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

Zitierte Fachliteratur:

- Chantraine, DELG = Pierre Chantraine (1968-80), Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots. Tome I-IV. Paris.
- Danek, Georg (1988), Studien zur Dolonie. (Wiener Studien, Beiheft 12) Wien.
- Dürbeck, Helmut (1971), δαφονός und δαφονεός. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 29, 9-26.
- Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.
- Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.
- West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig.
- West, Martin L. (2011), The Making of the Iliad. Disquisition and Analytical Commentary. Oxford.

- ἄλλοι | μὲν παρὰ νηυσὶ ἀριστῆ|Φες Παναχαι|Fῶν
 εὖδον |παννύχιοι|, μαλακῶ δε|δημένοι ὕπνω·
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα ποιμένα λαῶν
 ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα.
 5 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἡϋκόμοιο,
 τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἢ ἐ χάλαζαν
 ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιῶν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
 |ἦ|Fέ ποθι| πτολέμοιο [μέγα] _ στόμα |πευκεδανοῖ|ο,
 ὥς πυκὶν' ἐν στήθεσσι ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων
 10 νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός.
 ἦτοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωϊκὸν ἀθρήσειε,
 θαύμαζεν πυρὰ πολλά, τὰ καίετο Ἴλιόθι πρό,
 αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπὴν ὄμαδόν τ' ἀνθρώπων·
 αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆας τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
 15 πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμους ἔλκετο χαίτας
 ὑψόθ' ἐόντι Διί, μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.

1 ~ B 1, Ω 677 ἄλλοι μὲν ῥα θεοὶ τε καὶ _ ἄνδρες ἵπποκορυσταί; παρὰ νηυσί(ν) u. a. I 609, 631 (s. d.); ἀριστῆες / -ας Παναχαιῶν# H 73 (s. d.), B 404 u. ö. – Durchgehend formelhaft; wohl nur zufällig als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 2 = Ω 678; ~ B 2 εὖδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος; ο 6 μαλακῶ δεδημένον ὕπνω#. 3 ~ A 24, 378 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ, Ξ 22 (s. d.). Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν#. 4 ~ ο 7 #Τηλέμαχον δ' οὐχ ὕπνος ἔχε γλυκύς; Ω 636 #ὕπνω ὑπο γλυκερῷ; γ 151 χαλεπὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντες#. – Fünfzehnsilbig, aber mit dem Nominativ γλυκερός (sonst nur ε 472, τ 511; auch -ερόν nur ξ 194, π 23 = ρ 41). 5 f. ~ O 170 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται _ νιφὰς ἢ ἐ χάλαζα (s. d.). 5 Fünfzehnsilbiger Vers mit einer singulären Variante zu ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης# (329, H 411 u. ö.) auf ἡϋκόμοιο#, das hier nicht für \εὐκόμοιο*/ steht (so auch B 689, anders z. B. I 339, N 766). 6 f. ~ Γ 4 χειμῶνα ... καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον#; δ 566 οὐ νιφετός, οὗτ' ἄρ χειμῶν _ πολὺς οὔτε ποτ' ὄμβρος. – Originäre Hexameter, darin zweimal ἢ vor Konsonant. 8 ~ T 313 πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος#, Υ 358 f. οὐδέ κ' Ἀθήνη | τοσσῆσδ' ὕσμίνης ἐφέποι στόμα. 9 ~ Σ 318, Φ 417 #πυκνὰ μάλα στενάχων bzw. -οντα; ἀναστεναχίζω nur hier. 10 ~ 492 μηδὲ τρομοῖατο θυμῷ# (die Pferde), O 627 τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται# (s. d.). 11 ~ Z 201 ἦτοι ὃ καὶ πεδίον τὸ Ἀλῆϊον οἶος ἀλᾶτο (s. Tichy 2010, 113); Ψ 463 f. πάντῃ δέ μοι ὅσσε | Τρωϊκὸν ἄμ πεδίον παπταίνετον εἰσορόωντι. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit Artikel. 12 ~ Θ 560 f. τόσσα ... | Τρώων καιόντων πυρὰ φαίνετο Ἴλιόθι πρό. – Silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. 14 f. Als epische Fünfzehnsilbler lesbar, aber wohl nicht alt. 14 ~ I 424 ἢ κέ σφιν νῆας τε σαῶ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν; π 162 u. ö. τε ἴδον. – #αὐτὰρ ὅτ' ἐς ~ 11 #ἦτοι ὅτ' ἐς, mit nur einer sonstigen Entsprechung: λ 523 αὐτὰρ ὅτ' εἰς ἵππον κατεβαίνομεν, ὃν κάμ' Ἐπειός. 15 ~ X 77 f. ἦ ῥ' ὃ (!) γέρων, πολιάς δ' ἄρ' ἀνὰ τρίχας ἔλκετο χερσὶ | τίλλων ἐκ κεφαλῆς (Priamos); I 541 f. προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ | αὐτῆσιν ῥίζησι; κ 567 γόων (!) τίλλοντό τε χαίτας#.

- ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
|Νέστορ' ἐπὶ| πρῶτον Νηλήϊον **|ἐλθέμεν ἀνδρῶν,**
 εἴ τινά οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτίναιτο,
 20 ἢ τις Ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.
 ὀρθωθείς δ' ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
|ποσσί δ' ὑπὸ| ληιπαροῖσι _ *δέτο/ **|καλὰ πέδι|**λα,
 ἄμφι δ' ἔπειτα δαφοινὸν ἔεσσατο **|δέρμα λέ|**φον|τος
 αἴθω|νος **|μεγάλοι|**ο ποδηνεκές, εἴλετο δ' ἔγχος.
 25 ὥς δ' αὖ|τως **Μενέλα|**φον ἔ|χε **τρόμος,** οὐδὲ γὰρ \τῶ/
|ὕπνος ἐπὶ| βλεφάροισι _ \πίπτε/, **|μή τι πάθω|**εν
 Ἀργεῖοι, τοῖ δὲ ἔθεν εἵνεκα πουλὺν ἐφ' ὕγρην
 ἤλυθον ἐς Τροίην πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες.
 παρδαλέῃ μὲν πρῶτα μετάρφρενον εὐρὺ κάλυψε
 30 ποικίλῃ, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνῃν κεφαλῇφιν αἰείρας
 θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἴλετο χειρὶ παχείῃ.
 βῆ δ' ἵμεν ἀνστήσων ὃν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων
 Ἀργείων ἦνασσε, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμῳ.
 τὸν δ' εὖρ' ἄμφ' ὤ|μοισι **τιθή|**μενον **|έντεα κα|**λὰ
 35 **|νη|**τὸν **πρότερος** προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·

22 ἐδήσατο 25 αὐτῶ; v.l., Ed. West αὐτῶ 26 ἐφίζανε

17 = B 5, Ξ 161. 18 ~ N 91 Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Ληϊτον ἦλθε κελεύων. 19 ~ Ξ 296 οἱ σὺν, ι 332 ἐμοὶ σὺν; ι 414 μῆτις ἀμύμων#; Ξ 54 (s.d.) παρατεκτίναιτο#. – Junge Parallelen, demnach kein alter Vers. 20 ~ Θ 282, Λ 797 αἶ κέν τι φόως _ Δαναοῖσι γένηται#; Ἀλεξίκακος nur hier. 21 ~ 131; B 42 ἔνδυνε χιτῶνα#. 22 = 132, Ξ 186 (s.d.) u.ö. 23 f. ~ 177 f., s.d. 23 Variante von *δαφοινὸν δ' ἔπειτα φέρυσσατο **|δέρμα λέ|**φον|τος 'zog ab' (sc. Herakles), vgl. Dürbeck 1971, 14-18. 25 ~ Γ 339 #ὥς δ' αὖτως Μενέλαος; Z 137, Σ 247 ἔχε τρόμος; ψ 266 f. οὐδὲ γὰρ αὐτὸς |χαίρω ('ich selbst'). – Vgl. I 666 παρ δ' ἄρα καὶ τῶ#. 26 ~ 91 f., s.d.; 538 μή τι πάθωσιν#, N 52 μή τι πάθωμεν#. – Vgl. u.a. ν 79 καὶ τῶ νήδυμος ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἔπιπτε. 27 f. ~ δ 145 f. ὅτ' ἐμεῖο κυνώπιδος εἵνεκ' Ἀχαιοὶ | ἦλθεθ' ὑπὸ Τροίην, πόλεμον θρασὺν ὀρμαίνοντες (Helena). – Nur zufällig als alte Verse lesbar. 27 ~ θ 502 #Ἀργεῖοι, τοῖ δ' ἦδη; ψ 304 #οἱ ἔθεν εἵνεκα; δ 709 πουλὺν (!) ἐφ' ὕγρην# als Variante zu Ω 341 f., α 97 f., ε 45 f. ἡμὲν ἐφ' ὕγρην | ἦδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν, Ξ 308 ἐπὶ τραφερὴν τε καὶ ὕγρην#. – Metrisch erzwungenes πουλὺν statt πολλήν sonst nur in E 776 ~ Θ 50 ἡέρα πουλὺν ἔχευε#. 31 ~ Ξ 187 περὶ χροῖ θήκατο (!) κόσμον#, s.d.; H 264, Φ 403 λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ#, χ 326 ξίφος etc. 33 ~ N 218 (Namensvariante). 34 f. Wohl nur scheinbar alt. 34 ~ 74 #τὸν δ' εὖρεν (!); 149, 177, 333 ἄμφ' ὤμοισι(v); Γ 328, ψ 366 ἄμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλά#, P 162, Σ 191 ἔντεα καλά#, Ψ 83, 247 τιθήμεναι mit maskierter metrischer Dehnung. 35 ~ 570; H 383 #νητὸν παρὰ *πρυμνή Ἀγαμέμνονος, Π 286 νητὸν παρὰ *πρυμνή μεγαθύμου (!) Πρωτεσιλάου (!); Θ 487 f. (s.d.) αὐτὰρ Ἀχαιοῖς | ἀσπασίη τρίλιστος ἐπήλυθε νῦξ ἐρεβεννή.

- 40 „τίφθ' οὕτως, ἢ|θεῖε, κορύσ|σσαι; |ῆ τιν' ἐταί|ρων
 ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δεῖδω μὴ οὐ τίς τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,
 ἄνδρας δυσμενέας σκοπιαζέμεν οἷος ἐπελθὼν
 νύκτα δι' ἀμβροσίην· μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 45 „χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε,
 κερδαλέης, ἢ τίς κεν ἐρύσσεται ἡδὲ σαώσει
 Ἀργείους καὶ |νῆ|**Φας**, ἐπεὶ| _ Διὸς |**ἐ**τράπετο| φρήν.
 Ἐκτορέοις ἄρα +μάλλον ἐπὶ φρένα θῆ|**χ**· ἱεροῖσιν.
 οὐ γάρ πω ἰδόμην οὐδ' ἔκλυον αὐδήσαντος
 ἄνδρ' ἕνα τοσσάδε μέρμερ' ἐπ' ἥματι μητίσασθαι,
 ὅσσ' Ἐκτωρ ἔρ|**ρεξε** +**δι**|**φ**εί|_ φίλος |**υῖ**|**Φας** Ἀχαι|**Φ**ῶν
 50 αὐτως, |**οὔ**τε **θεᾶς**| \ φίλος _ υἱός/ |**οὔ**τε **θεοῖ**|ο.
 ἔργα δ' ἔρεξ' ὅσα φημὶ μελησέμεν Ἀργείοισι
 δηθὰ τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιοῦς.
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα κάλεσσον
 ῥίμφα θέων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον

38 Aristarch, Edd.; überl. ὀτρύνεις 50 υἱός φίλος 54 meist ἐπὶ νῆας

37 ~ 141, Δ 243, Θ 447 #τίφθ' οὕτω(ς); K 84, ξ 460 ῆ (!) τιν' ἐταίρων#, M 122 εἴ τιν' ἐταίρων#, Π 560 καὶ τιν' ἐταίρων#. 38 ff. Leicht als epische Fünftehnzsilbler restituiert, aber ohne Anzeichen sprachlichen Alters. 38 ~ 55 ὀτρυνέω; 342 #οὐκ οἶδ' ἢ (!) νήεσσιν ἐπίσκοπος; Versschluss formelhaft. 39 ~ 303, s.d.; N 366 ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον#. 40 ~ 221, 395, N 263 #ἀνδρῶν δυσμενέων; Ω 418 u.ö. αὐτὸς ἐπελθὼν#, Ω 203, 519 ἐπὶ ... ἐλθέμεν οἷος#. 41 ~ 142, Ω 363, ι 404, ο 8 #νύκτα δι' ἀμβροσίην (~ K 83 = 386, 276, ι 143 #νύκτα δι' ὀρφναίην), B 57 #ἀμβροσίην διὰ νύκτα; N 343 μάλα κεν _ θρασυκάρδιος εἶη# (s.d.). 42 = A 130 u.ö. 43 f. ~ I 75 f. βουλὴν βουλεύση· μάλα δὲ χρεὼ (!) πάντας Ἀχαιοὺς | ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, s.d.; δ 26, 561 διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε#, P 716 ἀγακλεὲς ὦ Μενέλαε#, Δ 189 φίλος ὦ Μενέλαε#. 44 ~ Υ 311 (νόησον) Αἰνείαν, ῆ (!) κέν μιν ἐρύσσει ἢ (!) κεν ἑάσει; O 290 (s.d.) ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν#. 45 ~ Γ 99 Ἀργείους καὶ Τρώας, ἐπεὶ _ κακὰ πολλὰ πέπασθε; Θ 501 #Ἀργείους καὶ νῆας; P 546, ebenfalls von Zeus, δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ (!)#. 47 ~ A 262 οὐ γάρ πω τοίους ἴδον άνέρας οὐδὲ ἴδωμαι; Π 76 οὐδέ πω Ἀτρεΐδew (!) ὁπὸς ἔκλυον αὐδήσαντος ('der rief'). 48 f. ~ 51 f., 524 f.; δ 106 f. ἐπεὶ οὐ τίς Ἀχαιῶν τόσσ' ἐμόγησεν, | ὅσσ' Ὀδυσσεὺς ἐμόγησε καὶ ἦρατο. 48 ~ Ψ 311 f. οὐδὲ μὲν αὐτοὶ (!) | πλείονα ἴσασιν (!) σέθεν αὐτοῦ (!) μητίσασθαι. 50 ~ Ψ 621 αὐτῶς· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσεται, οὐδὲ παλαίσεις. – Vgl. N 299 u.ö. φίλος υἱός; υἱός φίλος nur hier. 51 ~ 282. 52 ~ Z 157 κακὰ μήσατο θυμῶ#; ω 426 μέγα ἔργον άνήρ ὅδε μήσατ' Ἀχαιοῦς#. 53 f. ~ M 343 ἔρχεο, διε Θoῶτα, θέων Αἴαντα κάλεσσον. 53 ~ 175; Γ 432 #ἀλλ' ἴθι νῦν, προκάλεσαι ἀρηΐφιλον Μενέλαον. 54 ~ Θ 54 #ρίμφα κατὰ κλισίας, bzw. θ 193 #ρίμφα θέων ἀπὸ χειρός. 54 f. ~ γ 360 f. ἐγὼ δ' ἐπὶ νῆα μέλαιναν | εἶμ', ἵνα θαρσύνω θ' ἐτάρους εἶπω τε ἕκαστα.

- 55 εἶμι καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι, αἵ κ' ἐθέλῃσιν
ἐλθεῖν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἢ δ' ἐπιτεῖλαι.
κείνου γάρ κε μάλιστα πιθοίατο· τοῖο γὰρ υἱὸς
σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἰδομενῆος ὁπάων
Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα.“
- 60 |τὸν δ' \ἄρ' ἀμείβετο/ βοῦήν _ ἀγαθὸς Μενέλα|φος·
„πῶς γάρ μοι μύ|θῳ ἐπιτέλ|λεαι |ἡδὲ κελεύ|εις;
αὖθι μένω μετὰ τοῖσι δεδεγμένος, εἰς ὃ κεν ἔλθῃς,
ἦε θέω μετὰ σ' αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτεῖλω;“
τὸν δ' αὖ|τε \προτί|φει|πε*/ Φάναξ ἀν|δρῶν Ἀγαμέμ|νων·
- 65 „|αὖθι μένειν|, μή πως ἀμβρο|τάξομεν ἀλ|λήλοισιν
|ἐρχομένω|· πολλὰ δ' / ἀνὰ _ στρατόν |εἰσι κέλευ|θοι.
|φθέγγεο δ', ἦ| κεν ἴ|ης/, καὶ _ ἐγρή|γορθαι ἄνωχ|θι,
πατρώθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῷ,
70 |ἀλλὰ καὶ αὖ|τοί περ \πονεώμεθ' /· |ῶδέ που ἄμ|μι
Ζεὺς \γεινομέ|νοισ* +ἐφί|η/ _ κακό|τητα βαρεῖ|αν.“
ὥς Φει|πὼν \ἀπόπεμ|π' / ἀδελφε|φόν, |εὖ ἐπιτεῖ|λας.
αὐτὰρ ὁ βῆ ρ' ἰέναι μετὰ Νέστορα ποιμένα λαῶν·

55 v.l. κε πίθηται 57 κείνω Edd. außer West 60 ἡμείβετ' ἔπειτα 64 προσέειπεν
65 meist ἀβροτάξομεν 66 γάρ 67 ἦσθα 70 πονεώμεθα 71 ἐπὶ γεινομένοισιν ἔει
72 ἀπέπεμπεν

55 ~ 38 #ὀτρυνέεις. 55 f. ~ Σ 278 f. αἵ κ' ἐθέλῃσιν | ἐλθὼν ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἄμμι μάχεσθαι. 56 ~ 470 αἵψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν (!) ἀνδρῶν τέλος ἶξον ἰόντες. 57 ~ π 153 κείνη γάρ κεν ἀπαγγεῖλει γέροντι#; γ 334 τοῖο γὰρ ὥρη# (Schlafenszeit). 57 ff. Rückbezug auf I 80-86. 58 ~ 127, 180, 365 φυλάκεσσι / φυλάκεσσι(v); kein φύλαξι(v)*. 58 f. ~ H 165 f. (u.ö.) Ἰδομενεὺς καὶ ὁπάων Ἰδομενῆος | Μηριόνης. – Singuläre Abwandlung. 59 ~ 421 εὐδουσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτραπέουσι φυλάσσειν. 60 ~ Θ 145 ... Διομήδης#. 61 ~ T 192 σοὶ δ' αὐτῷ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἢ δὲ κελεύω; A 123 #πῶς γάρ τοι, κ 337 πῶς γάρ με κέλη (!). – An den Parallelstellen rhetorische Fragen, vgl. Danek 192 f. Anm. 39. Wohl nur scheinbar alt. 62 ~ 65; A 492, Γ 291, η 314 #αὖθι μένων; Ξ 77, Φ 231 εἰς ὃ κεν ἔλθῃ# (Nacht, Abend); δεδεγμένος vor bD auch Δ 107 u.ö. 63 ~ N 753 #αἵψα δ' ἐλεύσομαι αὖτις etc. 64 = 119, I 114 u.ö. 65 ~ 209, 410, X 137, 241 #αὖθι μένειν. 66 ~ κ 86 εἰσι κέλευθοι#. 67 ~ 85 #φθέγγεο; H 371 = Σ 299 καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος#. 68 ~ X 415 #ἐξ ὀνομακλήδην etc., I 11 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον. 70 f. Im Plural, ehemals auf drei oder mehr Anführer bezogen. 70 ~ I 12 αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶτοισι πονεῖτο#. – Im Hexameter mit Hiat. 71 ~ Ξ 86 #ἐκ νεότητος ἔδωκε, Ω 534 f. δόσαν ... | ἐκ γενετῆς. Vgl. u.a. A 445, Φ 524 (πολύστονα) κήδε' ἐφῆκεν#. 72 ~ 56 ἐπιτεῖλαι#, 63 εὖ ... ἐπιτεῖλω#; κ 76 #ὥς εἰπὼν ἀπέπεμπε δόμων; N 788 (s.d.), H 120 ... παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρωος#. – Vielleicht nur scheinbar alt. 73 ~ Υ 484 #αὐτὰρ ὁ βῆ ρ' ἰέναι, Φ 205 ... μετὰ Παίονας ἵποκορυστάς#.

- 75 τὸν δ' εὗρεν παρά τε κλισίῃ καὶ νηϊ μελαίνῃ
 εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ· παρά δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο,
 ἀσπίς |καὶ δύο δοῦ|ρε φαφεινή |τε τρυφάλει|α·
 πὰρ δὲ ζωστήρ |κεῖτο παναί|φολος, |ῥ' ὁ γεραῖος
 |ζώννυθ', ὅτ' ἐς| πόλεμον *φθεισ|ήνορα θω|ρήσσοιτο
 λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γήραϊ λυγρῶ.
 80 ὀρθω|θεῖς δ' ἄρ' ἐπ' ἀγκῶνος, _ κεφα|λὴν ἐπα|φεί|ρας,
 Ἀτρεΐδην προσέειπε καὶ ἐξερεείνετο μύθῳ·
 „τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεται οἶος
 νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι,
 ἢ τίς τιν' οὐρήων διζήμενος, ἢ τιν' ἐταίρων;
 85 φθέγγεο, μὴδ' ἀκέων ἐπ' ἔμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;“
 τὸν δ' \ἀ|μείβετ' / ἔπει|τα Φάναξ ἀν|δρῶν Ἀγαμέμ|νων·
 „ὦ Νέστορ Νηληϊάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 γνῶσεαι Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων
 Ζεὺς ἐνέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὃ κ' αὐτμῇ
 90 ἐν στήθεσσι μένη καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 πλάζομαι ὦδ', ἐπεὶ οὐ μοι ἐπ' ὄμμασι |*Φῆ|δυμος ὕπ|νος
 \πίπτει/, |ἀλλὰ μέλει| πόλεμος καὶ |κῆδε' Ἀχαι|ῶν.

86 ἡμείβετ' 91 νήδυμος 92 ἰζάνει

74 ~ A 329 #τὸν δ' εὗρον παρά τε etc.; Singularvariante mit νῷ ἐφελκυστικόν. 75 ~ I 618 #εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ, s.d.; K 504, Γ 327 ποικίλα τεύχε' ἔκειτο#. 76 ~ M 298 δύο δοῦρε τινάσσων#, α 256 ἀσπίδα καὶ δύο δοῦρε#. 77 ~ Δ 186 #εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος, 215 #λῦσε δέ οἱ ζωστήρα παναίολον (ähnlich Λ 236); Ω 279 οὗς ὁ γεραῖός#. 78 ~ B 833, Λ 331 #στεῖχεν ἐς πόλεμον *φθεισῆνορα; E 737, Θ 388 ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα#. 79 ~ E 153 ὁ δὲ τείρετο γήραϊ λυγρῶ#. 80 ~ 21 #ὀρθωθεῖς, B 42, Ψ 235 #ἔξετο δ' ὀρθωθεῖς; ξ 494 #ἦ καὶ ἐπ' ἀγκῶνος κεφαλὴν σχέθεν; I 214 κρατευτάων ἐπαείρας#. 81 ~ A 224 Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐ πω λῆγε χόλοιο; ρ 305 ρεῖα λαθὼν Εὐμαιον, ἄφαρ δ' ἐρεείνετο μύθῳ. 82 f. ~ 385 f. #πῇ *δὴ (!) οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ etc.; Ω 362 f. #πῇ, πάτερ, ὦδ' ἵππους ... ἰθύσεις | νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε etc.; K 141 f. τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν οἶοι ἀλᾶσθε | νύκτα δι' ἀμβροσίην. – Als epische Fünfzehnsilbler restituierbar bzw. lesbar, aber wohl nicht alt. 83 (386) Die Formeldublette #νύκτα δι' ὀρφναίην sonst nur K 276, ι 143. 84 ~ 37, s.d.; ξ 460 ἢ τιν' ἐταίρων#. Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. kontrahiertem ἦ vor Konsonant. 85 ~ 67 #φθέγγεο; α 225 τίπτε δέ σε χρεώ#. 86 = A 172, Ξ 103. 87 = 555, Λ 511, Ξ 42; fünfzehnsilbiger Hexameter mit suffixal gestrecktem Νηληϊάδη statt Νηλεΐδη* oder *Νηληΐδη. 88 ~ B 18 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν; B 831, Λ 329 ὅς περὶ πάντων#. 89 ~ 325 διαμπερές, ὅφρ' ἂν ἴκωμαι; O 70 f. διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ | Ἴλιον αἰπὺ ἔλοιεν. 89 f. ~ I 609 f., s.d. 91 ~ B 2 u.ö. νήδυμος ὕπνος; ε 492 #ὕπνον ἐπ' ὄμμασι χεῦ(ε). 92 ~ Z 450 ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω; Δ 270 f. θάνατος καὶ κῆδε' ὀπίσσω | ἔσσετ(αι). – Wie 26.

- αἰνῶς |γάρ Δαναῶν| \περι_δείδι'/, |οὐδέ μοι ἦ|τορ
 ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτῃμαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
 95 στηθέων ἐκθρώσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα.
 ἀλλ' εἴ τι δραίνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέ γ' ὕπνος ἰκάνει,
 δεῦρ' ἐς [τοὺς] φύλα|κας καταβή|ομεν, |ῥοφρα Φίδω|μεν,
 μὴ τοὶ |μὲν καμάτῳ| \? *ἀδηφότες/ |ἦδὲ καὶ ὕπ|νω
 \κοιμήσωντ'/, ἀ|τάρ φυλακῆς| _ ἐπὶ |πάγχυ λάθων|ται.
 100 |δυσμενέες| δ' ἄνδρες σχεδὸν _ |*ἦ|ται, οὐ|δὲ [τι] Φίδμεν,
 μὴ πως |καὶ διὰ νύκ|τα μενοινή|σωσι μάχεσ|θαι.“
 |τὸν δ' ἄρ' ἀμεί|βετο/ γερήνιος |ἵπποτα Νέσ|τωρ·
 „|Ἀτρεΐδῃ| κύδιστε, Φάναξ ἀν|δρῶν Ἀγάμει|νον,
 οὗ θην Ἴκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
 105 ἐκτελέει, ὅσα πού νυν ἐέλπεται· ἀλλὰ μιν οἶω
 κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλείοσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς
 ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.
 σοὶ δ' [μάλ'] ἔψομ' ἐ|γὼ· ποτὶ δ' αὖ| _ καὶ ἐ|γείρομεν ἄλ|λους,
 ἡμὲν |Τυδεΐδην| δουρι_κλυτὸν |ἦδ' Ὀδυσῆ|φα,
 110 ἦδ' Αἴ|αντα ταχύν| καὶ Φυλέ|φος ἄλκιμον υἱ|όν.

93 περιδεΐδια, οὐδέ 98 ἀδηκότες 99 κοιμήσωνται 102 ἡμείβετ' ἔπειτα

93 ~ Π 518 οὐδέ μοι αἶμα#. – Im Hexameter mit Hiatus; vielleicht dennoch kein alter Vers.
 94 f. ~ υ 13 κραδίη δέ οἱ ἔνδον ὑλάκτε#. – ἀλυκτέω erst wieder im Corpus Hippocraticum.
 95 ~ Θ 452 τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυῖα#, Π 805 λύθεν δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα#. – Fünfzehnsilbig, jedoch mit ionischer Synizesis.
 96 ~ A 610 ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνει#, ähnlich ι 333, τ 49. – Fünfzehnsilbiger Vers mit ion. δραίνω (sonst nur bei Herondas) und proklitischem οὐδέ vor σέ im 4. Biceps.
 98 ~ 312, 399, 471, h. Ap. 460 καμάτῳ ἀδηκότες; μ 281 καμάτῳ ἀδηκότας ἦδὲ καὶ ὕπνω#. – ἀδηκότες (ᾱ) kann in dieser Form nicht alt sein, ersetzt aber vielleicht *ᾱδη(φ)ότες ← *ᾱδᾱφότες 'überdrüssig geworden' zu einem Denominativ *ᾱδάω/*ᾱδᾱμι (ᾱ) und weiter dem adverbialen Akkusativ ᾱδην (s. Chantraine, DELG 19 f.; Risch 1974, 346).
 99 ~ H 371, Σ 299 φυλακῆς μνήσασθε; Π 538 πάγχυ λελασμένος, κ 236 πάγχυ λαθοίατο. 100 ~ 40 #ἄνδρας δυσμενέας, 422 σχεδὸν εἴται; B 486 οὐδέ τι ἴδμεν# 'wir wissen nichts'. – Wie z. B. I 238 οὐδέ τι τίει#. 101 ~ Θ 510 f. #μὴ πως καὶ διὰ νύκτα ... | φεύγειν ὀρμήσωνται (s. d.). 102 = 128, 143, I 162 u. ö. 103 = B 434 u. ö. 104 f. ~ Σ 328 ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἄνδρες νοήματα πάντα τελευτᾷ (Achilleus); N 813 #ἦ θῆν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται (Aias zu Hektor), s. d.; T 71 ἀλλὰ τιν' οἶω#, P 709, Ω 727 οὐδέ μιν οἶω#, Λ 763 (Nestor) ἦ τέ μιν οἶω#. 106 ~ X 244 ἵνα εἴδομεν, εἴ κεν Ἀχιλλεύς#. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. κήδεσι (~ ο 399, τ 378), πλείοσιν (~ μ 196, τ 168), μοχθέω (nur hier). 107 ~ Σ 119 ἀργαλέος χόλος Ἴρκης#; O 203 #ἦ τι μεταστρέψει; Ω 585 Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ#. 108 ~ 146; vgl. 222. 109 ~ 363; Ψ 681 #τὸν μὲν Τυδεΐδης δουρικλυτός, B 220 ἦδ' Ὀδυσῆϊ#; Λ 661 = Π 26 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρι_κλυτὸς ἦδ' Ἀγαμέμνων; χ 238 ἡμὲν Ὀδυσσῆος ἦδ' υἱοῦ (!) κυδαλίμοιο. 110 ~ 175 (sonst nur Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας#); Z 437 ἦδ' ἀμφ' Ἀτρείδας καὶ Τυδεὸς ἄλκιμον υἱόν. – Wohl nur scheinbar alt.

- ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,
 ἀντίθεόν τ' Αἴαντα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα·
 τῶν γὰρ νῆες ἕασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.
 ἀλλὰ φίλον περ ἔοντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον
 115 νεικέσω, εἴ πέρ μοι νεμεσήσεται, οὐδ' ἐπικεύσω,
 ὡς εὖδαι, σοὶ δ' οἷω ἐπέτρεψεν πονέεσθαι.
 νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι
 |λίσσόμενος|· *χρηῶ γὰρ |ικάνει/ |οὐκέτ' ἀνεκ|τός.“
 τὸν δ' αὖ|τε \προτί|φει|πε*/ |φάναξ ἀν|δρῶν Ἀγαμέμνων·
 120 „ὦ γέρον, ἄλλοτε μὲν σε καὶ αἰτιάσθαι ἄνωγα·
 πολλάκι γὰρ μεθίει τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
 οὔτ' ὄκνω εἴκων οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο,
 ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὀρμήν.
 νῦν δ' ἐμέο πρότερος μάλ' ἐπέγρετο καὶ μοι ἐπέστη·
 125 τὸν μὲν ἐγὼ προέηκα καλήμεναι οὓς σὺ μεταλλάξ.
 ἀλλ' ἴομεν· κείνους δὲ κιχησόμεθα πρὸ πυλάων
 ἐν φυλάκεσσ', ἵνα γὰρ σφιν ἐπέφραδον ἡγερέεσθαι.“
 |τὸν δ' \ἄρ' ἀμεί|βετο/ γερήνιος |ἵπποτα Νέσ|τωρ·
 „οὕτως οὐ τίς οἱ νεμεσήσεται οὐδ' ἀπιθήσει
 130 Ἀργεί|ων, ὅτε κέν| τιν' ἐπ_οτρύ|νη καὶ ἀνώ|γη.“

118 *ικάνεται* 119 *προσέειπεν* 121 **μεθιῖ* Edd. außer West 127 so überl.; Aristarch,
 Edd. außer West *ἡγερέεσθαι* 128 *ἡμείβετ' ἔπειτα*

111 f. ~ 53. 111 ~ 171, Ω 74. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 112 ~
 O 301 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα, s.d. 113 ~ Ψ 378 οὐδέ τι πολλὸν
 ἄνευθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς#. – Mit νῆφές \εἰσι/ leicht als ep. Fünffzehnsilbler
 restituierbar; ἑκαστάτω jedoch nur hier, auch ἑκαστέρω bzw. τηλοτάτω nur η 321 f.
 114 ~ Δ 534 οἱ ἔ μέγαν περ ἔοντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυόν. 115 ~ α 389 Ἀντίνο', εἴ πέρ
 μοι καὶ ἀγάσσει ὅττι κεν εἴπω. – Zweimal ion. /-s-/ statt /-ss-/. 116 f. Im ersten Vers
 ein Dativ (nicht Lokativ) auf kurz gemessenes -ω, in beiden silbenschliefendes νῦ
 ἐφελκυστικόν. 118 ~ Λ 610 #λίσσομένων etc. Vgl. u.a. N 464 κῆδος *ικάνει*#; mediales
ικάνεται sonst nur ψ 7 ~ 27 ~ 36 ~ 108, auch *ικάνομαι* nur Σ 457 = γ 92 = δ 322. 119 =
 64. 121 ~ Z 523 #ἀλλὰ ἐκὼν μεθίεις τε καὶ οὐκ ἐθέλεις (Hektor zu Paris). – Die
 analogische 3. Sg. (-)ῖει statt (-)ῖησι nur hier und B 752. 122 ~ N 224 f. οὔτε τις ὄκνω |
 εἴκων; χ 288 #εἴκων ἀφραδίης (!); β 236 κακορραφίῃσι νόοιο#, λ 272 αἰδρεῖσιν νόοιο#,
 ψ 77 πολυκερδείῃσι νόοιο#. 123 ~ T 336 f. καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενον αἰεὶ | λυγρὴν
 ἀγγελίην, bzw. β 403 τὴν σὴν ποτιδέγμενοι ὀρμήν#. 124 ~ 496, Ψ 201 ἐπέστη#; υ 57
 ἄλοχος δ' ἄρ' ἐπέγρετο κέδν' εἰδυῖα#. 125 ~ N 780 ἔταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ
 μεταλλάξ#. 126 ~ 251, Z 526 u.ö. #ἀλλ' ἴομεν. 127 ~ T 348 ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν
 λιμὸς ἴκηται#. – ἵνα γὰρ 'wo nämlich' nur hier. 128 = 102, 143. 129 ~ 115; A 220,
 M 329 οὐδ' ἀπιθήσε#. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 130 ~ O 148
 ἔρδειν ὅττι κε κείνους ἐπ_οτρύνῃ καὶ ἀνώγη; zweite Vershälfte formelhaft.

- ὥς εἰπὼν ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 |ποσσί δ' ὑπὸ| ληιπαροῖσι _ *δέτο/ |καλὰ πέδι|λα,
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περονήσατο φοινικόεσσαν,
 διπλὴν ἑκταδίην, οὕλη δ' ἐπενήνοθε λάχνη.
 135 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῶ,
 βῆ δ' \ί|μεν/ κατὰ νῆ|φας Ἀχαιῶν |χαλκοχιτῶ|νων.
 πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον
 ἐξ ὕπνοι' \ἐ|γειρε/ γερή|νιος |ἵπποτα Νέσ|τωρ
 φθεγξάμενος· τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή,
 140 ἐκ δ' ἔλ|θε κλισίης| καὶ σφε|ας \προτ|ί|φει|πε* μῦθον/·
 „τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν οἶοι ἀλάσθε
 νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὃ τι δὴ χρειῶ τόσον ἵκει;“
 |τὸν δ' \ἄρ' ἀμεί|βετο/ γερήνιος |ἵπποτα Νέσ|τωρ·
 „|δι|φογενές| *Λα|φερτάδη/, _ πολυ|μήχαν' Ὀδυσ|σεῦ,
 145 μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιοῦς.
 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὃν τ' ἐπέοικε
 βουλὰς βουλεύειν, ἣ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.“
 ὥς φάθ', ὃ δὲ κλισίηνδε κιὼν πολύμητις Ὀδυσσεὺς

132 ἐδήσατο 136 ἰέναι 138 ἀνεγείρε 140 πρὸς μῦθον ἔειπε 143 ἡμείβετ' ἔπειτα
 144 Λαερτιάδη

131 ~ 21. 132 = 22. 133 f. ~ τ 225 f. χλαῖναν πορφυρέην οὕλην ἔχε διὸς Ὀδυσσεύς, | διπλὴν (!)· αὐτὰρ οἱ περόνη χρυσοῖο τέτυκτο. – Formal restituierbar, wegen der Parallelen aber wohl nicht alt. 133 ~ ξ 500 καρπαλίμως, ἀπὸ δὲ χλαῖναν θέτο φοινικόεσσαν; Ξ 178 ff. ἀμφὶ δ' ... ἔσατ(ο) ..., | | χρυσεῖης (!) δ' ἐνετῆσι κατὰ στήθος περονᾶτο, s.d. 134 ~ B 219 φοξὸς ἔην κεφαλὴν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη (Thersites); Γ 125 f., X 440 f. ἰστὸν ὕφαινε (...) | δίπλακα μαρμαρέην/πορφυρέην. – #διπλὴν (← *διπλό(φ)ην) auch τ 226, ἐκτάδιος nur hier; wohl kaum für †|δίπλακ' |ἐκταδίην|/. 135 = Ξ 12 (s.d.), O 482. 136 ~ Δ 199 βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων; B 47, 187 #σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας etc. 137 ~ B 169 #εὔρεν (!) ἔπειτ' Ὀδυσῆα etc., 407 #ἔκτον δ' αὐτ' Ὀδυσῆα etc.; β 39 #πρῶτον ἔπειτα. 138 ~ 157. Wohl nur scheinbar alt; ἀνεγείρω auch δ 730, κ 172, ψ 16, 22. 139 ~ 67, 85 #φθέγγεο; Λ 603, ξ 492, φ 192 #φθεγξάμενος; ρ 261 f. περὶ δέ σφεας ἤλυθ' ἰωή | φόρμιγγος γλαφυρῆς. 140 ~ π 343 #ἐκ δ' ἤλθον μεγάροιο; Ψ 235 ἔζετο δ' ὀρθωθεὶς καὶ σφεας (!) πρὸς μῦθον ἔειπεν. – Im Hexameter mit Synizese. Als ganzer Vers wohl nur scheinbar alt. 141 f. ~ 82 f. 142 ~ β 28 τίνα χρειῶ τόσον (!) ἵκει#, ε 189 ὅτε με χρειῶ τόσον (!) ἵκοι#. 143 = 102, 128. 144 = I 308 u.ö. 145 = Π 22; ~ ψ 213 μῆδὲ νεμέσσα#; K 172 ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρειῶ βεβίηκεν Ἀχαιοῦς. – Wegen ion. /-s-/ nicht als alter Vers restituierbar. 146 ~ 108; B 440 ἴομεν, ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὅζυν Ἄρηα; N 381 ἀλλ' ἔπευ, ὄφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα (!) ποντοπόροι-σιν (s.d.); I 392 #ὅς τις οἷ τ' ἐπέοικε, Ω 595 ὅσσ' ἐπέοικεν# u.ä. 147 = 327, ~ 15 #βουλὰς βουλεύει, Ω 652 #βουλὰς βουλεύουσι; χ 65 f. ἢ μάχεσθαι | ἦ (!) φεύγειν. 148 ~ N 294 #ἀλλὰ σύ γε κλισίηνδε κιὼν; π 289, τ 8 (~ ρ 314) οἷά ποτε Τροίηνδε κιὼν κατέλειπεν Ὀδυσσεύς. – Formelhaftes #ὥς φάθ', ὃ δ(έ) auch 162, 177, 328, 512.

- ποικίλον ἄμφ' ὥμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς.
 150 βὰν δ' ἐπὶ Τυδείδην Διομήδεα· τὸν δ' ἐκίχανον
 ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἄμφι δ' ἑταῖροι
 εὖδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔγχεα δέ σφιν
 ὄρθ' ἐπὶ σαυρωτῆρος ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκὸς
 λάμφ' ὥς τε στεροπὴ πατρὸς Διός. αὐτὰρ ὃ γ' ἥρωες
 155 εὖδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ῥινὸν βοὸς ἀγραύλοιο,
 αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαεινός.
 τὸν παρστάς \ἐ|γειρε/ γερή|νιος ἰ|ππότα Νέσ|τωρ,
 λάξ ποδὶ κινήσας, ὥτρυνέ τε νείκεσέ τ' ἄντην·
 „ἔγρεο, Τυδέος υἱέ· τί πάννυχον ὕπνον ἄωτεῖς;
 160 |οὐκ ἄ|φίεις|, ὥς Τρῶες ἐπὶ θρωσ|μοῖ πεδίοι|ο
 εἵται ἀγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει;“
 |ὥς φάθ', δ' δ' ἐξ| ὕπνοιο μάλα κραιπ|νῶς ἀνόρου|σε,
 καί μιν φωνή|σας φέ|πεα| _ πτερό|φεντα *ποταύ|δα/.
 „σχέτλιός ἐσσι, γεραιέ· σὺ μὲν πόνου οὐ ποτε λήγεις.
 165 οὐ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἱῆς Ἀχαιῶν,
 οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλῆων
 πάντη ἐποιχόμενοι; σὺ δ' ἀμήχανός ἐσσι, γεραιέ.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε γερήνιος ἰππότα Νέστωρ·
 „ναὶ δὴ ταῦτα [γε] |πάντα, φίλος|, _ κατὰ |μοῖραν ἔ|φει|πες.

157 ἀνέγειρε 159 v.l. ὄρσεο 161 meist δέ τι 163 προσηύδα

149 ~ O 479 (~ χ 122) #αὐτὰρ ὃ γ' ἄμφ' ὥμοισι σάκος θέτο; Δ 292, 364 βῆ δὲ μετ' ἄλλους#. – Variante mit anaphorischem αὐτούς. 150 f. ~ B 18 f. βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν | εὖδοντ' ἐν κλισίῃ; Ξ 13 #στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης. – ἐκτὸς ἀπὸ nur hier. 151 f. ~ O 9 f., ι 544 ἄμφι δ' ἑταῖροι | εἵατ(ο). 152 ~ 471, s.d.; 156 ὑπὸ κράτεσφι (zu erwarten wäre κράσας* = ved. *sīrśasu* < uridg. **kṛh₂sh₂sú*); N 157, 803 πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα. 153 f. ~ Λ 44 f. τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν (!) οὐρανὸν εἴσω | λάμπ(ε). 154 ~ Λ 66 λάμφ' ὥς τε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο; N 164 (u.ö.) αὐτὰρ ὃ γ' ἥρωες#, s.d. 155 ~ 334 ῥινὸν πολιοῖο λύκοιο#; P 521 u.ö. βοὸς ἀγραύλοιο#; ἔστρωτο nur hier. 156 ~ 152; Λ 374 #αἴνυτ' ἀπὸ στήθεσφι u.ä.; τετάνυστο, -ται sonst nur δ 135, ε 68, ι 116. 157 f. ~ 138 f., s.d.; ο 44 f. Νεστορίδην ἐξ ἡδέος ὕπνου ἔγειρε | λάξ ποδὶ κινήσας; ψ 187 #ῆ (!) παρστάσα. 158 ~ θ 158 ἀπαμείβετο νείκεσέ τ' ἄντην#. Die 2. Vershälfte mit ion. /-s-/. 159 ~ ο 46 #ἔγρεο, Νεστορίδην Πεισίστρατε; κ 548 μηκέτι νῦν εὖδοντες ἄωτεῖτε γλυκὺν ὕπνον. 160 ~ O 130, 248 u.ö. #οὐκ ἀφίεις; Λ 56, Υ 3 Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμοῖ πεδίοιο. – Als ganzer Vers wohl nicht alt. 162 ~ 138, 519; δ 839 ἦ δ' ἐξ ὕπνου ἀνόρουσε#. – Wohl nur zufällig als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 163 Wie N 750 u.ö. 164 ~ 167; Ω 33, ε 118 #σχέτλιοί ἐστε, θεοί; μ 279 #σχέτλιός εἰς, Ὀδυσσεῦ. 167 ~ 164; Ζ 81 #πάντη ἐποιχόμενοι (ähnlich Π 496 = 533, Ε 508), bzw. Π 29 σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλευ, Ἀχιλλεῦ#, N 726 ἀμήχανός ἐσσι. 168 ~ 64, 248, s.d. 169 ~ (u.a.) Α 286, Θ 146, Ω 379 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες; variabler Formelvers.

- 170 \εἰσὶ/ μέν μοι |παῖδες ἀμύ|μονες, |εἰσὶ δὲ λα|φοῖ
καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποικχόμενος καλέσειεν.
ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεῖω βεβίηκεν Ἀχαιοὺς.
νῦν γὰρ δὴ πάν|τεσσι ἐπὶ| _ ξυροῖ' ἴσταται ἀκ|μῆς,
|ἦ|FÈ/ |λυγρὸς ὄλεθ|ρος Ἀχαι|φοῖς |ἦ|FÈ βιῶ|ναι.
175 |ἀλλ' ἴθι νῦν|, Αἴαντα ταχὺν καὶ |Φυλέ|φος νύ|ον
ἄνστησον, σὺ γὰρ ἔσσι νεώτερος, εἴ μ' ἐλεαίρεις.“
ὥς φάθ', ὃ δ' ἄμφ' ὤμοισιν ἐέσσατο|δέρμα λέ|Fον|τος
αἰῖθω|νος μεγά|λοι|ο ποδηνεκές, εἴλετο δ' ἔγχος.
βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἥρωες.
180 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
|οὐδὲ μὲν εὐ|δοντας φυλάκων ἡ|γήτορας εὐ|ρον,
ἀλλ' ἐγρηγορτεῖ σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.
ὥς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσονται ἐν αὐλῇ
θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅς τε καθ' ὕλην
185 ἔρρηται δι' ὄρεσφι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ
ἀνδρῶν ἡδὲ κυνῶν, ἀπὸ τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν·
ὥς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάροιον ὀλώλει
νύκτα φυλασσομένοισι κακὴν· πεδίονδε γὰρ αἰεὶ
τετράφαθ', ὁππότ' ἐπὶ Τρώων αἴοιεν ἰόντων.

170 εἰσὶν 174 ἢ μάλα

170 ~ Y 183 #εἰσὶν γὰρ οἱ παῖδες; Ξ 115 (~ Y 231) Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο. – Wohl nur scheinbar alt. 170 f. ~ β 292 f. εἰσὶ δὲ νῆες |πολλαὶ ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ. 171 ~ 111, s.d.; H 232 #καὶ πολέες; δ 637 ἀδμήτες· τῶν κέν τιν' ἐλασσάμενος δαμασσίμην (!). 172 ~ 142, 145 (= Π 22), s.d.; O 695 #χειρὶ μάλα μεγάλη, s.d. – Restituierbar, den Parallelen nach aber jung. 173 ff. Wohl nur scheinbar alt. 173 ~ θ 538, π 161 #οὐ γὰρ πῶς πάντεσσι; Theognis 557 ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς#. – Die Partikelfolge νῦν γὰρ δὴ nur hier. 174 ~ O 511 βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐβιῶναι (s.d.); ξ 359 ἔτι γὰρ νύ μοι αἶσα βιῶναι#. 175 ~ 53, 110, s.d. 176 ~ Σ 358 #ἀνστήσας(α); Φ 439 #ἄρχε· σὺ γὰρ γενεῇφι νεώτερος; Z 407 οὐδ' ἐλεαίρεις# u.ä. 177 f. ~ 148 u.ö., 333 ff.; wie 23 f., s.d. 178 = 24. 179 Fünfezhnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 180 ~ 365 μιγήσεσθαι φυλάκεσσι#; Γ 209 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν. 181 ~ ο 4 f. #εὔρε δὲ ... |εὐδοντ(ε) ἐν προδόμῳ; I 85 ἡγεμόνες φυλάκων. – Wohl nur zufällig als ep. Fünfezhnsilbler lesbar. 182 ~ 151 σὺν τεύχεσιν; ἐγρηγορ(ε)ί nur hier. 183 ~ υ 14 #ὥς δὲ κύων; M 303 #σὺν κυσὶ ... φυλάσσοντας περὶ μῆλα#; Δ 433 u.ö. ἐν αὐλῇ#; δυσωρέομαι nur hier. 184 ~ Γ 151, N 102, ι 120 οἱ/αἱ τε καθ' ὕλην#. 185 ~ B 810 u.ö. πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει#. – Variante mit anaphorischem ἐπ' αὐτῷ. 186 ~ M 147 (τῷ τ' ...) ἀνδρῶν ἡδὲ κυνῶν δέχεται (!) κολοσυρτὸν ἰόντα. – Leicht restituierbar, als ganzer Vers aber wohl nicht alt. 187 ~ ν 79 καὶ τῷ νήδυμος ὕπνος ἐπὶ βλεφάροιον ἐπιπτε. – Der Genetiv Dual Neutrum (!) βλεφάροιον sonst nur ρ 490. 188 ~ 312, 399 #νύκτα φυλασσομέναι, χ 195 νύκτα φυλάξεις#.

- 190 τοὺς δ' ὁ γέρων γήθησεν ἰδὼν θάρσυνέ τε μύθῳ
 {καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα}
 „οὕτω νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε·μηδέ τιν' ὕπνιος
 αἰρεῖτω, μὴ |**χάρμα** **γενώ**|μεθα |**δυσμενέ**εσι·“
 ὥς Φειπὼν τάφ|ροιο διέσ|συτο· |**τοὶ δ' ἄμ' ἔπον**|το
 195 Ἀργεί|ων βασιλῆ|**Φ**ες, \ὅσσοι/ κε|κλήατο βου|λήν.
 τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς
 ἦϊσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάσθαι.
 τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἐδριόωντο
 ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
 200 πιπτόντων, ὅθεν αὖτις ἀπετράπετ' ὄβριμος Ἔκτωρ
 ὁλλὺς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νύξ ἐκάλυψεν·
 ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφασκον.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 „ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἐγὼ αὐτοῦ
 205 θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρῶας μεγαθύμους
 ἔλθειν, εἴ τινά που δηίων ἔλοι ἐσχατόωντα,
 ἢ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,
 ἄσσά τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν

195 ὅσοι

190 f. ~ Δ 283 f. καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων | καί σφεας (!) etc.; χ 207 τὴν δ' Ὀδυσσεὺς γήθησεν ἰδὼν καὶ μῦθον ἔειπε. **191** Pluralvariante zu 163 (u.ö.) mit ionischer Synizese. **192 f.** ~ ε 146 f. #οὕτω νῦν ἀπόπεμπε, ... | μὴ πῶς τοι ...; Ω 4 f. οὐδέ μιν ὕπνος | ἦρει πανδαμάτωρ; Β 33 f. μηδέ σε λήθη | αἰρεῖτω (ähnlich ι 372 f.); Γ 51 #δυσμενέσιν (!) μὲν χάρμα; Ζ 82 δηίοισι δὲ χάρμα γενέσθαι#. – Wie auch die beiden nächsten Verse wohl nur scheinbar alt. **194** ~ 564 #ὥς εἰπὼν τάφροιο διήλασε (!); Χ 460 #ὥς φαμένη μεγάραιο διέσσυτο (ähnlich δ 37); Μ 251, Ν 833 ὥς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' ἄμ' ἔποντο. **195** ~ Ι 59 #Ἀργείων βασιλῆας; Ξ 28 (s.d.) ὅσοι βεβλήατο χαλκῷ#. **196** ~ Μ 372 u.ö. #τοῖς δ' ἅμα; Ψ 302 #Νέστορος ἀγλαὸς υἱός; δ 21, 303 Τηλέμαχος θ' ἦρω καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός. **197** Fünfezhnsilbig, jedoch mit Augment. **198** ~ Μ 50 #τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν; η 98, π 344 ἐδριόωντο#. – Mit singulärem ἐκ-δια-, also wohl nicht alt. **199** = Θ 491, ~ Ψ 61. **200** ~ Λ 758 κέκληται· ὅθεν αὖτις ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη; Θ 473 u.ö. ὄβριμος Ἔκτωρ#. **201** ~ Θ 472 #ὁλλύντ' Ἀργείων πουλὺν στρατόν, s.d.; Ε 310, Λ 356 ἀμφὶ δὲ (!) ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυψεν# (ähnlich Ε 659 u.ö.). – Fünfezhnsilbig, aber mit Augment. **202** ~ ζ 295 #ἔνθα καθεζόμενος; χ 131, 247 ἔπος πάντεσσι πιφαύσκων#, μ 165 ἐγὼ ... ἐτάροισι πίφασκον#. **203** ~ Β 433 #τοῖς ἄρα etc. **204** ~ σ 414, υ 322, χ 132 #ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις; δ 643 f. εἰ αὐτοῦ (!) | θῆτές τε δμῶές τε. – Im Hiat gekürztes -ῶ (nicht *-οι) und ion. -ου#. **205** ~ ρ 284 #τολμήεις μοι θυμός; Γ 264 u.ö. μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοῦς#, Λ 294 Τρῶας μεγαθύμους#. **207** ~ Λ 470, Ρ 16 ἐνὶ Τρώεσσι(v). – Fünfezhnsilbig, aber mit kontrahiertem ἦ < ἦ(F)έ (ebenso 208). φῆμιν nur hier und in der Odyssee. **208 ff.** = 409 ff. **208 f.** (409 f.) ~ Χ 384 #ἦε μένειν μεμάασι.

- 210 αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἧε πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς;
 ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ εἰς ἡμέας ἔλθοι
 ἀσκηθῆς· μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἶη
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καὶ οἱ δόσις ἔσσεται ἐσθλή.
 ὅσσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
 215 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος οἷν δώσουσι μέλαιναν
 |θῆλυν *ὑπόρρηνα/· τῇ μὲν _ κτέρας |οὐδὲν ὁμοῖον·
 αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.“
 ὥς \φάθ', |οἱ δ' ἄρα πάν|τες ἀκὴν \γέ|νοντο/ σιω|πῇ.
 τοῖσι [δὲ καί] μετά|φειπε βοῦ|ήν| _ ἀγα|θὸς Δι|φομή|δης·
 220 „|Νέστορ, ἔμ' ὁτ|ρύνει κραδίη καὶ |θυμὸς ἀγῇ|νωρ
 ἀνδρῶν |δυσμενέων| δῦναι _ στρατὸν |έγγυς ἐόν|των
 Τρώων· ἀλλ' εἴ |τίς μοι ἀνῆρ| _ ἄμ' ἔ|ποιτο καὶ ἄλ|λος,
 +μάλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
 σὺν [τε] δύ' |έρχομένω|, καὶ τε _ πρὸ δ |τοῖ' ἐνόη|σε,
 225 ὅππως |κέρδος ἔρ|· μοῦνος δ' _ εἴ πέρ |<τίς> τε νοή|ση,
 |ἀλλὰ τέ Φοί| βράσσων τε νόος, λεπ|τὴ δέ τε μῆ|τις.“

211 meist ταῦτά κε 216 ὑπόρρηνον 218 ἔφαθ' – ἐγένοντο 221 v.l. ἐόντα

209 (410) ~ 65, X 137, 241 #αὖθι μένειν; ξ 372 οὐδὲ πόλινδε#. 210 (411) ~ N 457 #ἄψ ἀναχωρήσας, ρ 461 #ἄψ ἀναχωρήσειν; ι 59 δαμάσαντες Ἀχαιοὺς#. 211 ~ Λ 359 καὶ ἄψ ἐς δίφρον ὁρούσας#. 212 ~ Π 247, λ 535 #ἀσκηθῆς; ι 264 τοῦ δὴ νῦν γε μέγιστον ὑπουράνιον κλέος ἐστί, δ 584 ἴν' ἄσβεστον κλέος εἶη#. 212 f. ~ α 298 f., τ 333 f. κλέος ... | πάντας ἐπ' ἀνθρώπους. 213 ff., 217 Fünftehnensilbig, aber mit jungen Parallelen. 213 ~ ω 93 f. ἀλλὰ τοι αἰεὶ | πάντας ἐπ' ἀνθρώπους κλέος ἔσσεται ἐσθλόν, Ἀχιλλεῦ. – δόσις nur hier und in der Odyssee. 214 ~ α 245, π 122, τ 130 ὅσσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι. 215 ~ M 24, X 424 (= δ 104) #τῶν πάντων; θ 392 f. #τῶν οἱ (!) ἕκαστος φᾶρος ... | ... ἐνείκατε; κ 527, 572 οἷν (...) θῆλυν τε μέλαιναν#. – (F)ἕκαστος ohne Digammareflex. 216 ~ λ 257 #ναῖε πολύρρηνος; Ω 235 μέγα κτέρας. – Wenn die Verse alt sind, stand darin ehemals regulär athematisches *ὑπόρρηνα bzw. πολύρρηνα*, vgl. I 154, 296 πολύρρηνες. 217 ~ θ 248 #αἰεὶ δ' ἦμιν δαίς τε φίλη; Theognis 239 f. θοίνης δὲ καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσση | ἐν πάσαις (s. zu 173). – δαίτη nur hier und in der Odyssee. 218 f. ~ H 398 f., I 29/31, 693/696. 218 = 313. 219 ~ 233; = Ξ 109 (s.d.). 220 ~ 319 #Ἐκτορ, etc.; I 635 #τοῦ δέ τ' ἐρητύεται κραδίη etc., s.d.; Y 174 #ὥς Ἀχιλῆ' ὄτρυνε μένος etc.; Z 439, O 43 αὐτῶν/αὐτὸν θυμὸς ἐπ_οτρύνει καὶ ἀνώγει#. 221 ~ 395, N 263 #ἀνδρῶν δυσμενέων; Λ 537, Y 76 δῦναι ὅμιλον#; Θ 318 u.ö. ἐγγὺς ἐόντα# (formelhaft). 222 ~ 111, Ω 74 #ἀλλ' εἴ τις (...) καλέσειε(v#), ohne Apodosis; Ω 768 ἀλλ' εἴ τις με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι. 224 ~ Γ 210 f. #στάντων μὲν ..., | ἄμφω δ' ἐζομένω; Nominativus absolutus, gleichwertig mit dem partitiven Genetiv. 225 Vgl. N 464 εἴ πέρ τί σε κῆδος ἰκάνει#; I 632 καὶ μὲν τίς τε, Γ 33 u.ö. #ὥς δ' ὅτε τίς τε. 226 ~ B 754 #ἀλλὰ τέ μιν, A 82, Φ 577, μ 64 #ἀλλὰ τε καί; Ψ 590 κραιπνότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις. – Archaisches βράσσων nur hier.

- ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἔθελον Διομήδει πολλοὶ ἔπεσθαι.
 |**ἦθελέτην**| Αἶαντε δύ|ω, **θεράποντ'**| | Ἄρηος,
 ἦθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἦθελε Νέστορος υἱός,
 230 |**ἦθελε δ' Ἀτρεΐδης** δουρικλυ|**τὸς Μενέλα**|**ῥος**,
 ἦθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς καταδύναι ὄμιλον
 Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „Τυδεΐδῃ Διόμηδες, ἐμῶ κεχαρισμένε θυμῶ,
 235 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσεται, ὃν κ' ἐθέλῃσθα,
 φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάασί γε πολλοί.
 μηδὲ σύ γ' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρείω
 καλλεί|**πειν**, **σὺ δὲ χεῖρον** \ὀπάσσε' |**αἰδοῖ**|/ **Φείκων**,
 ἐς γενεὴν ὀρόων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.“
 240 ὥς ἔφατ', ἔδδεισεν δὲ περὶ ξανθῶ Μενελάω.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „εἰ μὲν |**δὴ** <μ>| **ἔταρόν**| γε κελεύετ' [μ'] |**αὐτὸν ἐλέσθαι**,
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,
 οὗ περὶ μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ

228 θεράποντες 230 v.l. δουρὶ κλειτὸς, Edd. δουρικλειτὸς 238 ὀπάσσεαι αἰδοῖ

227 ~ 218, 313, Γ 84 u.ö. #ὥς ἔφαθ', οἳ δ(έ); Δ 380 #οἳ δ' ἔθελον. 228 Wie Θ 79 οὔτε δύ' Αἶαντες (!) μενέτην, θεράποντες Ἄρηος. – #ἦθελέτην hier ursprünglich mit metrischer Dehnung. 230 Wie E 55, 578, Ψ 355; vgl. z.B. E 72 τὸν μὲν Φυλείδης δουρι_κλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθών. 231 ~ 498 ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς (nur hier); 433, N 307, O 299 καταδύναι ὄμιλον#. 231 f. ~ 545 f. καταδύντες (!) ὄμιλον | Τρώων. 232 ~ 205 #θυμῶ τολμήεντι, s.d.; Φ 215 #ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι; Ω 321, ο 165 ἐνὶ _ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη#; P 68 θυμὸς ἐνὶ στήθεσιν ἐτόλμα#. – Fünfezhnsilbig, aber mit Augment. 233 = Γ 455, T 76, ~ Γ 96 u.ö. – Hexametervariante des Formelverses. 234 = E 243, 826; ~ Λ 608, δ 71 τῶμῶ (!) etc. 235 ~ 242, s.d.; 27 τοὶ δὴ (F) ἔθεν εἵνεκα; Φ 484 ἦν κ' ἐθέλῃσθα#. – In einem alten Vers hätte δὴ vor ἔταρον kein Longum gefüllt. 236 ~ Σ 10 #Μυρμιδόνων τὸν (!) ἄριστον. 237 f. ~ υ 132 f. ἔτερόν γε τίει ... | χεῖρονα, τὸν δέ τ' ἀρείον' ἀτιμήσας ἀποπέμπει. 237 ~ γ 96, δ 326 #μηδέ τί μ' αἰδόμενος. 238 ~ Ξ 89 #καλλείψειν, v 208 #καλλείψω; T 238 ὀπάσσατο, κ 59 ὀπασσάμενος; ν 143 βίη καὶ κάρτεϊ εἴκων#. – Wohl nur scheinbar alt. 239 ~ σ 219 #ἐς μέγεθος καὶ κάλλος ὀρώμενος (!); I 392 καὶ ὃς _ βασιλεύτερός ἐστιν#; ο 533 ὑμετέρου (!) δ' οὐκ ἔστι γένευσ (!) βασιλεύτερον ἄλλο. 240 ~ A 33, Ω 689 #ὥς ἔφατ', ἔδδεισεν δ' ὁ (!) γέρων. – Fünfezhnsilbig, aber mit Augment. 241 ~ H 170, ο 439. – Variante zu #τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε 219, Γ 96 u.ö. 242 ~ 235; I 281, N 729 u.ö. αὐτὸς ἐλέσθαι#. – Vgl. (mit regulärer Wortstellung) Ψ 558 f. Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δὴ με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο | Εὐμήλω ἐπιδοῦναι. 243-246 Als epische Fünfezhnsilbler restituierbar, angesichts der Parallelen aber wohl nicht alt. 243 = α 65; ~ Γ 223 #οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ, I 437 #πῶς ἂν ἔπειτ' ... λιποίμην# (Phoinix); B 335, I 218 u.ö. Ὀδυσσῆος θείοιο#. 244 ~ 220; α 66 f. ὃς περὶ μὲν νόον ἐστὶ βροτῶν, περὶ δ' ἱρὰ θεοῖσιν | ... ἔδωκε.

- 245 ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη.
τούτου γ' ἐσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
ἄμφω νοστή|σαιμεν, ἐπεὶ| _ περὶ |Φοῖδε νοῆ|σαι.“
τὸν δ' αὖ|τε \προτῖ|φει|πε*/ πολύτλας |δῖος Ὀδυσ|σεύς·
„|Τυδε|φίδη|, μήτ' ἄρ με μάλ' _ \+αῖνει/ |μήτέ τι νεί|κει·
250 εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις.
|ἀλλ' ἴομεν|· \νὺξ γάρ μάλ' / ἄνεται, |ἐγγύθι δ' ἡ|φώς·
|ἄστρα δὲ δῆ| προβέβηκε, _ \παρὰ δ' |οἷχεται ἦ|δη/
|\νὺξ/ δύο μοι|ράων, \τρίτη/ δ' _ ἔτι |μοῖρα λέλειπ|ται.“
ὥς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην.
255 Τυδείδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμήδης
φάσγανον ἄμφηκες — τὸ δ' ἐὸν παρὰ νηϊ̃ λέλειπτο —
καὶ σάκος· ἄμφι δέ οἱ κυνέην κεφαλῇφιν ἔθηκε
\ταυρέ|ην*/ , ἄφαλον| [τε] καὶ ἄλλοφον, |ἦ τε κατα|ῖτυξ
κέκλῃ|ται, \φέρυται*/| δὲ κάρη| θαλερῶν| αἰζηῶν.
260 Μηριόνης δ' Ὀδυσῇ̃ δίδου βιὸν ἠδὲ φαρέτρην
καὶ ξίφος· ἄμφι δέ οἱ κυνέην κεφαλῇφιν ἔθηκε
ρίνου ποιητήν· \πολέ|φεςσι δ' |ἐντὸς/ |ιμά|σι

247 überl. περίοιδε 248 προσέειπε 249 αἶνεε 251 μάλα γὰρ νύξ 252 *παροίχωκεν
δὲ πλέων νύξ (überl. παρώχηκεν, παρώχωκεν) 253 τῶν – τριτάτη 268 ταυρείην
259 ρύεται 262 πολέσιν δ' ἔντοσθεν

245 ~ 279, v 301 #ἐν πάντεσσι πόνοισι, v 292 ... δόλοισι; B 197 φιλεῖ δέ ἐ μητίετα Ζεὺς#, Δ 541 ἄγοι δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη#, ο 370 φίλει δέ με κηρόθι μᾶλλον#. 246 ~ π 373 #τούτου (!) γε ζώντος; Λ 596 u.ö. πυρὸς αἰθομένοιο#. 247 ~ A 343 οἶδε νοῆσαι, H 358 #οἷσθα ... νοῆσαι#. – Wohl nur scheinbar alt. 248 = I 676. 249 ~ Φ 288 Πηλεΐδῃ, μήτ' ἄρ τι λῆην τρέε μήτέ τι τάρβει. 250 ~ Ψ 787 #εἰδόσιν ὕμν' (!) ἐρέω πᾶσιν, φίλοι; ζ 29 #ἐκ γάρ τοι τούτων; H 361, Θ 525 Τρώεσσι μετ' ἵπποδάμοις ἀγορεύσω#. – Fünfzehnsilbig, aber wohl sprachlich jung. 251 ~ 126, Versanfang formelhaft. 252 f. ~ μ 312, ξ 483 τρίχα νυκτὸς ἔην, μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει#; h. Merc. 97 f. ἐπαύετο δαιμονίῃ νύξ | ἡ πλείων. 252 Vgl. O 222 f. #ἦδη | ... οἷχεται εἰς ἄλα δῖαν (Zeus über Poseidon); das Perfekt nur hier. 253 Im Hexameter mit Artikel; \τρίτη/ für τριτάτη wie O 195. 254 ~ 272; 131 #ὥς εἰπὼν ἔνδυνε, s.d.; Ψ 131 καὶ ἐν τεύχεσσι ἔδυνον (!)#, ähnlich ω 496 (sonst Akk. τεύχεα); Φ 298 #τὼ μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντε ... ἀπεβήτην#; Z 19 τὼ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην (!)#; δ(F)εινός- nach ἐνί/ +ἐνι nur hier. – Originärer Hexameter, der sprachlich aus dem Rahmen fällt: einerseits Dual und Digammawirkung, andererseits Augment, Präpositionalausdruck statt Akkusativ, ὅπλα statt τεύχεα. 255 ~ B 102 Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ _ Κρονίωνι ἄνακτι. Die 2. Vershälfte (auch γ 442) variiert B 740 u.ö. μενεπτόλεμος Πολυποίτης#. 256 ~ Φ 118, π 80, φ 341 ξίφος ἄμφηκες; Z 523, H 91 τὸ (!) δ' ἐμόν; N 168 δόρυ ..., ὃ οἱ κλισίῃφι λέλειπτο#, κ 447 κοίλῃ παρὰ νηϊ̃ λέλειπτο#. 257 ~ 261, 458; Σ 205 #ἄμφι δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε. 258 Wie N 161, 163 (#)ταυρείην. 259 ~ Ξ 4 βοῇ θαλερῶν αἰζηῶν#. – Wie I 396 ρύονται, s.d. 260 ~ φ 233 δόμεναι βιὸν ἠδὲ φαρέτρην#. 261 ~ 257; Γ 18 #καὶ ξίφος. 262 f. ~ E 727 f. #δίφρος ... ἱμάσιν | ἐντέταται.

- 265 |ἐντέτατο| στερεῶς, \ἐκτὸς/ δὲ |λευκοὶ ὀδόν|τες
 \ἀγριοί/ ὑ|ὸς θαμέ|τες| _ ἔχον |ἐν|θα καὶ |ἐν|θα,
 |εὖ καὶ ἐπ|σταμένως, μέσση δ' \ἐν/ |πῖλος ἀρή|ρει.
 τήν ρ' [ποτ'] ἐξ Ἑλε|ῶνος Ἀμύν|τορος Ἰ|Ορμενίδα|ο
 \ἔλετ'/ |Αὐτόλυκος| \πυκνόν/ _ δόμον |⁺ἀντετορή|σας,
 Σκάνδειαν δὲ [ἄρα] |δῶκε Κυθη|ρίῳ Ἀμφιδάμαν|τι·
 270 |Ἀμφιδάμας| δὲ Μόλῳ δῶκε ξει|νή|φιν \ἔμ|μεν/
 |αὐτὰρ ὁ Μη|ριόνη \δῶχ' _ ἐ|φ' ᾧ/ |παιδὶ φορῆ|ναι·
 δὴ τότε Ὀδυσσεύς πύκασεν κάρη ἀμφιτεθεῖσα.
 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν ὅπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην,
 βάν ρ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.
 τοῖσι δὲ δεξιὸν ἦκεν ἔρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
 275 Παλλὰς Ἀθηναίη· τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσι
 νύκτα δι' ὀρφναίην, ἀλλὰ κλάξαντος ἄκουσαν.
 χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσσεύς, ἥρᾱτο δ' Ἀθήνη·
 „κλυθὶ μοι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἥ τέ μοι αἰεὶ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω

263 ἔκτοσθε 264 ἀργιόδοντος 265 ἐνὶ 267 ἐξέλετ' – πυκινόν – ἀντιτορήσας, cf.
 Ed. West 269 εἶναι 270 δῶκεν ᾧ 274 v.l. ἔρωδιόν

263 ~ Ψ 715 #ἐλκόμενα στερεῶς. 264 'des wilden Ebers'; ~ Θ 476, ξ 423, 438 #ἀργι-
 ὀδοντος ὕος, Ψ 32 #πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες. – Vgl. Θ 338 συὸς ἀγρίου ἢ ἐλῆοντος#,
 I 539 σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα#. – Im alten Vers stand /-s./ an zulässiger Stelle (Ende
 des 1. Choriambus). 265 'gut und kundig (angeordnet)'. Die 1. Vershälfte auch u 161,
 ψ 197. 266 ~ I 448 (Phoinix). 267 ~ E 337 ἀντετόρησεν#; h.Merc. 178 ... ἀντιτορή-
 σων#. – Vgl. T 60 ἐλόμην Λυρνησὸν ὀλέσσεας#. 268 ~ 255, s.d.; hier mit Angabe des
 Bestimmungsorts (ohne Präposition). 269 ~ Λ 20. – Oder, mit dem Normalwort für
 'Gastgeschenk', |Ἀμφιδάμας| δ' <ἄρα> Μόλῳ _ δῶκε \|ξείνιον ἔμμεν/. 270 ~ B 107
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆναι; H 149 δῶκε δ' Ἐρευναλίωνι φίλῳ _
 θεράποντι φορῆναι; P 196 ὁ δ' ἄρα ᾧ παιδὶ ὅπασσε#. 271 ~ Θ 124 u.ö. πύκασε (!)
 φρένας; hier mit ion. /-s-/ und silbenschiließendem νῦ ἐφελκυστικόν. 272 ~ 254, s.d.;
 Λ 642 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν, ψ 300 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν φιλότητος
 ἐταρπῆτην ἐρατεινῆς. 273 ~ Δ 209, δ 779, ο 109 #βάν δ' ἰέναι; N 42 (s.d.) κτενέειν δὲ
 παρ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους#, φ 90 κατ' αὐτόθι τόξα λιπόντες#; Φ 201 #τὸν δὲ κατ'
 αὐτόθι λείπεν; Ξ 284 λιπέτην ἄλλα, γ 485 λιπέτην δὲ Πύλου αἰπὺ πτολίεθρον#. – Holo-
 daktylus, in dem die 3. Dual λιπέτην den vorgegebenen Platz ausfüllt. 274 ~ Θ 247,
 Ω 315 #αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε; N 821, ο 160 u.ö. δεξιὸς ὄρνις#; ν 268 ἐγγὺς ὁδοῖο. – ἐρω(ι)-
 διός nur hier. 275 ~ Ψ 202 τοὶ δ' ὥς ἴδον ὀφθαλμοῖσι#. 276 ~ 83 #νύκτα δι'
 ὀρφναίην; β 423, τ 419 τοὶ δ' ὀτρύνοντος ἄκουσαν#, ähnlich δ 728, θ 95 = 534, 564, ι 497.
 277 ~ 283; γ 52, ω 313 #χαῖρε δ(έ); A 35 ἥρᾱθ' ὁ γεραιός#, δ 761 ἥρᾱτο δ' Ἀθήνη#. – Den
 Parallelen nach kein alter Vers, also nicht für †|χαῖρε δ' \ἄρ' ὄρ|νιθι Ὀδυσσεύς/, ἀ|ρᾱτο
 δ' Ἀθήνη|. 278 ~ 284, s.d. 278 f. ~ ν 300 f. ἥ τέ τοι αἰεὶ | ἐν πάντεσσι πόνοισι παρ-
 ἴσταμαι ἡδὲ φυλάσσω (Athene). 279 ~ 245, 291; A 561, Ψ 648 οὐδέ σε λήθω#.

- 280 κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστά με φίλαι, Ἀθήνη,
 δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας εὐκλείας ἀφικέσθαι,
 φρέξαν|τας μέγα φέρ|γον, ὃ κεν Τρώ|εσσι μελή|σει.“
 δεύτερος αὖτ' ἤρᾱτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „\κλῦθι/ |νῦν καὶ ἐμεί|ο, Δι|φὸς τέκος, Ἄτ|ρυτώνη·
 285 *σπέο/ μοι, ὡς [ὅτε] |πατρὶ ἅμα| _σπέο* |Τυδέ|φι δί|ω
 ἐς Θή|βας, ὅτε τε| πρὸ Ἀχαι|ῶν |ἄγγελος ἔλ|θε.
 τοὺς δ' [ἄρ'] ἐπ' Ἀσω|ποῖ λίπε χαλ|κοχί|τωνα|ς Ἀχαι|φούς,
 |αὐτὰρ δ' \μεί|λιχόν* γε/ μῦ|θον φέρε Καδ|μείοι|σι
 κεῖσ'· \ἄψ δ' / ἀπι|ῶν μάλα μέρ|μερα |μήσατο φέρ|γα
 290 σὺν σοί, |δῖα θεά|, ὅτε φ|θοι πρό|φρασσα παρὰ|ίστης.
 ὡς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίσταο καὶ με φύλασσε.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦνιν εὐρυμέτωπον,
 ἀδμήτην, ἣν οὐ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ·
 τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας.“
 295 ὡς \φάν/ |εὐχόμενοι|, τῶν δὲ _ κλύε |Παλλὰς Ἀθή|νη.

284 κέκλυθι 285 σπεῖο – ἅμ' ἔσπεο 286 meist ἦει, so auch Edd. 288 μείλιχον
 289 ἀτὰρ ἄψ 291 antike v.l.; überl. παρίστασο 295 ἔφην

280 f. ~ κ 556 #κινυμένων δ' ἐτάρων; E 117 f. νῦν αὖτ' ἐμὲ φίλαι, Ἀθήνη, | δὸς δέ τέ μ' ἄνδρα ἐλεῖν. **280** Wegen der Spätstellung von με kein alter Vers. Ehemaliges †νῦν \αὖ με μάλιστα/† wäre im Hexameter wohl zu †νῦν αὖ με μάλιστά γε† erweitert, vgl. u.a. Ψ 156, Ω 334 σοὶ γάρ τε μάλιστά γε. **281** εὐκλείας (← εὐκλεφίας*) auch φ 331. **282** ~ 51; τ 92 #ἔρδουσα μέγα ἔργον u.ä.; Z 492, Υ 137 ἄνδρεςσι μελήσει#. – Ehemals von mindestens drei Helden. **283** ~ 277; E 114 #δὴ τότε ἔπειτ' ἤρᾱτο etc., 855 #δεύτερος αὖθ' ὠρμᾶτο etc. **284** ~ 278; Γ 97 #κέκλυτε νῦν καὶ ἐμείο; E 115, δ 762, ζ 324 κλῦθί μοι, αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη (jeweils nach ἤρᾱτο). **285 f.** Ursprünglich wohl ohne Augment (anamnestischer Injunktiv, s. zu N 466, 627, O 29). **286 f.** ~ E 803 f. ὅτε τ' ἦλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν | ἄγγελος ἐς Θήβας (Athenē über Tydeus). **286** ~ Δ 156 πρὸ Ἀχαιῶν; Λ 652 ἄγγελος εἶμ(ι), sonst immer ἄγγελος ἦλθε(ν). – Wie N 247, s.d. **287 f.** ~ Λ 229 f. τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκώτῃ λίπε νῆας εἵσας, | αὐτὰρ ὅ ... **288** ~ 542, I 113 (s.d.); O 202 #τόνδε φέρω Διὶ μῦθον. – Neben den Formen μείλιχος, -ον stehen sonst keine suffixal gestreckten Varianten. **289** ~ 524, 48, 52; Θ 453 μέρμερα ἔργα#, Z 157 (~ Ξ 253) κακὰ μήσατο θυμῶ#, γ 261 μάλα γὰρ μέγα μήσατο ἔργον#. **290** ~ ν 391 σὺν σοί, πότνα θεά, ὅτε μοι πρόφρασσ' ἐπαρήγοις; E 116 εἴ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης. **291** ~ 279; E 809 σοὶ δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παρὰ θ' ἴσταμαι ἡδὲ φυλάσσω, ν 301 παρίσταμαι ἡδὲ φυλάσσω#. **292 ff.** = γ 382 ff. Nicht im alten Versmaß restituierbar; der erste Vers ist vierzehnsilbig, die beiden anderen, fünfzehnsilbigen, enthalten νῦ ἐφελκυστικόν. **293** ~ E 731 ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη#, ähnlich Ψ 294. **294** ~ γ 425 f. χρυσοχόον ... | ἐλθεῖν, ὄφρα βοδὸς χρυσὸν κέρασιν περιχεύῃ. **295** ~ E 121 u.ö. ὡς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ (!) δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη (variabler Formelvers). – Sonst unbelegte Pluralvariante; wenn alt, ursprünglich auf drei oder mehr Personen bezogen.

- οἱ δ' ἐπεὶ ἀρήσαντο Διὸς κούρη μεγάλοιο,
 βάν ρ' ἴμεν ὥς τε λέοντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν
 ἄμ φόνον, ἄν | νέκυς/, δι' [τ'] ἔντεα | καὶ μέλαν αἶμα.
 οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρώας ἀγήνορας εἶασεν Ἴκτωρ
 300 εὔδειν, | ἀλλ' ἄμυδις | κικλήσκετο | πάντας ἀρίστους,
 | ὅσσοι ἔσαν | Τρώων ἡγήτορες | ἡδὲ μέδοντες·
 | τοὺς ὃ γε | συγκαλέσας* πυκνὴν / ἀρ | τύνετο βουλήν·
 „τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειε
 δώρω ἐπὶ μεγάλῳ; μισθὸς δέ οἱ ἄρκιος ἔσται·
 305 δώσω γὰρ δίφρον τε δύω τ' ἐριαύχενας ἵππους,
 οἳ κεν ἀριστεύωσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
 ὅς τις κεν τλαίῃ, οἳ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιο,
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι,
 | ἢ ἔφυλάσσονται νῆες _ θοαί, | ὥς τὸ πάρος | περ,
 310 ἢ ἔφ' ἤδη χεῖρεσσι ὑπ' ἡ | μετέρῃσι δαμέντες
 φύξιν βουλεύουσιν μετὰ | _ σφίσι, | οὐδ' ἐθέλουσι

298 νέκυας 302 συγκαλέσας πυκνὴν 306 ἄριστοι ἔωσι Aristarch, Edd. (vgl. Danek 130 f.) 307 κε Edd.; meist οἱ.

296 ~ Γ 318, H 177 #λαοὶ δ' ἡρήσαντο; Z 312 ὥς αἶ μὲν ρ' εὔχοντο Διὸς κούρη μεγάλοιο. – Vielleicht nur scheinbar alt. 297 ~ 468 ἰόντε θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν#, s.d.; Ξ 384, θ 56, τ 429 #βάν ρ' ἴμεν, M 299 #βῆ ρ' ἴμεν ὥς τε λέων; E 554 λέοντε δύω. 298 ~ 469, Ψ 806 διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα#. – Der alte Akk.Pl. noch in H 420 #ὀτρύνοντο νέκυς τ' ἀγέμεν, ω 417 #ἐκ δὲ νέκυς οἴκων φόρεον. 299 ~ σ 346, υ 284 μνηστῆρας δ' οὐ πάμπαν ἀγήνορας εἶα Ἀθήνη; Ω 684 εἶασεν Ἀχιλλεύς#; K 391 ἦγαγεν Ἴκτωρ#, M 92 κάλλιπεν Ἴκτωρ#. – Hier singuläres εἶασεν mit Augment, metrisch gekürztem /a/ und hiattilgendem νῦ ἐφελευστικόν. 300 f. Vielleicht nur scheinbar alt. 300 ~ 273, 560, s.d.; Γ 19, H 150 προκαλίζετο πάντας ἀρίστους#, H 285 προκαλέσσατο etc.; I 11 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον. 301 ~ P 377 #ὅσσοι ἄριστοι ἔσαν; Ξ 144 Τρώων etc. 302 = B 55. 303 ~ 39; ο 203 ὅπως οἱ κατὰ μοῖραν ὑποσχόμενος τελέσειεν. – Originärer Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 304 ~ I 602 f. ἐπὶ δώροις | ἔρχεο; σ 358 ἀγροῦ ἐπ' ἐσχατῆς, μισθὸς δέ τοι ἄρκιος ἔσται. 305 ~ I 128 #δώσω δ' ἑπτὰ γυναικάς; Ψ 171 πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους#; δ 589 f. δώσω ..., | τρεῖς ἵππους καὶ δίφρον εὔξοον. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. Plural statt Dual. 306 ~ 450, 514 θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν# (formelhaft); Λ 409 #ὅς δέ κ' ἀριστεύῃσι μάχῃ ἔνι. – θοῆς ἐπὶ νηυσί(ν) nur hier und T 160 (s.d.), Σ 259, Ω 254, mit der eindeutig jungen Variante θοῆς (!) παρὰ νηυσὶν ι 86 = κ 57. 308 = 320, ~ 395; N 110 #νηῶν ὠκυπόρων, Δ 247 σχεδὸν ἐλθέμεν, δ 708 #νηῶν ὠκυπόρων ἐπιβαίνεμεν; κ 152 #ἐλθεῖν ἡδὲ πυθέσθαι. – Das Verbalkompositum mit ἐκ- nur hier. 309 f., 312 = 396 f., 399 (Dolon). – Wie auch 311 wohl nur scheinbar alt; Parallelen vor allem im K selbst. 309 (396) ~ E 806, H 370, X 250, β 305 u.ö. ὥς τὸ πάρος περ#. 310 (397) ~ Z 368, Λ 821, Π 438 #ἦ ἤδη; E 559 χεῖρεσσιν ὑπ' Αἰνείας δαμέντε# u.ä. Weitgehend formelhaft. 311 ~ 398 (s.d.), 208 = 409; Θ 510 f. #μή πως ... | φεύγειν ὀρμήσονται. – φύξις nur hier und 447.

- |νύκτα \φυλασ|σέμεν*/, καμάτω \?*ἀ|δη|φότες/ αἰ|νῶ.“
 ὥς \φάθ'/, |οἱ δ' ἄρα πάν|τες ἀκὴν \γέ|νοντο/ σιω|πῇ.
 |ἦν δέ τις ἐν| Τρώεσσι Δόλων, Εὐ|μήδεος υἱ|ὸς
 315 κήρυκος θεί|οιο, πολύ|χρυσος |καί> πολύχαλ|κος,
 ὃς δὴ τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδώκης·
 |αὐτὰρ δ μοῦ|νος \ἦν/ μετὰ _ |πέντε κασι|γνήτησι.
 ὃς ῥά τότε Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι μῦθον ἔειπεν·
 „|Ἑκτορ, ἔμ' ὅτ|ρύνει κραδίη καὶ |θυμὸς ἀγῇ|νῶρ
 320 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι.
 |ἀλλ' ἄγε μοι| [τὸ] |σκήπτρον ἀνά|_σχεο |καί μοι ὅμοσ|σον
 ἧ μὲν τοὺς ἵπ|πους τε καὶ ἄρ|ματα |ποικίλα χαλ|κῷ
 |δωσέμεν, οἷ|φορέουσιν ἀμύμονα Πηλείωνα.
 σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἄλιος σκοπὸς ἔσσομαι οὐδ' ἀπὸ δόξης·
 325 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἶμι διαμπερές, ὄφρ' ἂν ἴκωμαι
 νῆ' Ἀγαμεμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι
 βουλάς βουλεύειν, ἧ φευγέμεν ἢ μάχεσθαι.“
 ὥς φάθ', ὃ δ' ἐν χερσὶ σκήπτρον λάβε καὶ οἱ ὅμοσεν·

312 φυλασσέμεναι – ἀδηκότες 313 ἔφαθ' – ἐγένοντο 317 ἔην

312 (399) ~ 188, bzw. 98 (s.d.), 471. 313 = 218 u.ö. (Iteratvers). 314-318 ~ v 287-291
 #ἦν δέ τις ἐν μνηστῆρσιν ἀνὴρ ..., | Κτήσιππος δ' ὄνομ' ἔσκε ...: | ὃς δὴ τοι ... | | ὃς ῥά τότε
 μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισι μετηύδα (vgl. Danek 131 ff.). 314 ~ 412, 426; E 9 ἦν δέ τις ἐν
 Τρώεσσι Δάρης, ἀφνειὸς ἀμύμων. 315 Wie Σ 289 πολύχρυσον πολύχαλκον# (Hektor
 über Troia); verbal formuliert Z 47 f. (Adrestos). 316 ~ P 202, v 298 #ὃς δὴ τοι; E 801
 Τυδεὺς τοι μικρὸς μὲν ἔην _ δέμας, ἀλλὰ μαχητής (Athene zu Diomedes); B 529 ὀλίγος
 μὲν ἔην, λινοθώρηξ# (s.d.); θ 174, 176 εἶδος μὲν. – Fünftehn silbig, aber mit ἔην statt ἦν.
 317 ~ Δ 388 τάρβει, μοῦνος ἐὼν πολέσιν (!) μετὰ Καδμείοισιν. 318 ~ Λ 231 u.ö. #ὃς ῥά
 τότε, v 291, φ 148 #ὃς ῥά τότε; N 720 #μάρναντο Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι, ähnlich P 719;
 Z 75 εἰ μὴ ἄρ' Αἰνεΐα τε καὶ Ἑκτορι εἶπε παραστάς, B 59 u.ö. πρὸς μῦθον ἔειπεν#. – Den
 Parallelen nach ad hoc zusammengestellt. 319 ~ 220; Namensvariante, die nicht alt
 sein muss. 320 = 308. 321 ff. ~ T 108 ff. #εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὅμοσσον ... | ἧ μὲν τὸν
 πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν, | ὃς κεν ... – Kontextgebundene Variante, wohl nur
 scheinbar alt. 321 f. ~ 328 σκήπτρον λάβε; H 412 τὸ (!) σκήπτρον ἀνέσχευε; A 76 f.
 σὺ δὲ σύνθεο καὶ μοι ὅμοσσον | ἧ μὲν μοι ...; Ξ 271 ὅμοσσον, 275 #ἧ μὲν ἐμοὶ δώσειν.
 322 ~ 305 f. (s.d.), 330 τοῖς ἵπποισιν (anaphorisch), 392 f.; Δ 226 ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ
 ἄρματα ποικίλα χαλκῷ. 323 ~ 393 #δωσέμεναι (s.d.); B 770 ἵπποι θ', οἱ φορέεσκον
 ἀμύμονα Πηλείωνα. 324 ~ E 652, Θ 286, Λ 443, ω 123 #σοὶ δ' ἐγώ; Ω 224 (~ Ω 92, β 318)
 #εἶμι, καὶ οὐχ ἄλιον ἔπος ἔσσεται; λ 344 f. οὐ μὰν ἡμῖν ἀπὸ σκοποῦ οὐδ' ἀπὸ δόξης |
 μυθεῖται βασιλεια. 325 ~ 89; Υ 362 εἶμι διαμπερές. 326 ~ Ψ 525 #ἵππου τῆς (!) Ἀγα-
 μεμνονέης (ebenso Ψ 295), γ 264 Ἀγαμεμνονέην ἄλοχον; δ 181 που μέλλεν, χ 322 που
 μέλλεις; ὅθι που nochmals τ 411. 327 = 147. 328 ~ 162, 321; Θ 116 Νέστωρ δ' ἐν
 χεῖρεσσι λάβ' ἡνία φοινικέοντα, ähnlich O 229 (αἰγίδα). – Fünftehn silbig, aber mit auf-
 fälliger ἐν χερσὶ statt bloßem χεῖρί.

- 330 „ἴστω νῦν Ζεὺς αὐτός, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης·
μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχήσεται ἄλλος
Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερές ἀγλαΐεῖσθαι.“
ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἐπίορκον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθυνεν.
|αὐτίκα δ' ἄμφ' ὥμοισι \βάλλετο/ |καμπύλα τόξα,
|Ἔσσατο δ' ἔκτοσθε Φρινδὸν _ πολιοῖο λύκοιο,
335 κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κυνέην, ἔλε δ' ὄξυν ἄκοντα,
βῆ δ' ἰέναι ποτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ· οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
ἐλθὼν ἐκ νηῶν ἄψ Ἑκτορι μῦθον ἀποίσειν.
|ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵππων τε καὶ _ ἀνδρῶν |κάλλιφ' ὄμιλον,
βῆ ῥ' ἀν' ὁδὸν μεμαώς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα
340 διογενῆς Ὀδυσσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·
„οὗτός τις, Διόμηδες, ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνὴρ,
οὐκ οἶδ' ἢ νήεσσιν ἐπίσκοπος ἡμετέρησιν,
ἢ τίνα συλήσων νεκύων κατατεθνειώτων.

332 ἐπώμοσε Edd. mit Aristarch; meist ἀπώμοσε 333 ἐβάλλετο 334 meist ἔκτοσθεν, so auch Edd. 335 v.l. ἰκτιδέην 336 vv.ll. προτὶ, ἐπὶ 339 v.l., Ed. West δ' ἐφράσατο 341 τις antike v.l., Aristarch, Edd.; überl. τοι

329 ~ T 258 ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν _ ὕπατος καὶ ἄριστος, bzw. H 411 ὄρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης. 330 ~ T 261 μὴ μὲν ἐγὼ κούρη Βρισηΐδι χεῖρ' ἐπένεικα (263 #ἀλλ'), O 41 f. #μὴ ... | πημαίνει ..., τοῖσι δ' ἀρήγει# (43 #ἀλλά που); Ψ 8 #ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄρμασιν ('mitsamt euren ...'); P 448 f. #ἀλλ' οὐ μὰν ὑμῖν γε ... | Ἑκτωρ Πριαμίδης ἐποχήσεται (s.d.; Zeus zu den Pferden Achills). – Kein alter Vers mit ehemaligem \Foxήσεται/. 331 ~ 89, 325 διαμπερές; Σ 132 f. οὐδέ ἔ φημι | δηρὸν ἐπαγλαΐεῖσθαι (Thetis über Hektor). 332 ~ O 572 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτὶς ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν (s.d.); o 437 #ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπώμνουν; das erwartete Simplex in Γ 279, T 260 ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόση#. 333 ff. ~ 458 f. mit κτιδέην κυνέην – λυκέην – τόξα – δόρυ. Die ersten beiden Verse lassen sich restituieren, aber wohl nur zum Schein. 333 ~ 34, 149, 177, O 479 u.ö. ἄμφ' ὥμοισι(v); Γ 17 παρδαλέην ὥμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα; ρ 197 = σ 108 ἢ ῥα καὶ ἄμφ' ὥμοισιν ἀεικέα βάλλετο πῆρην, dagegen Π 135 u.ö. ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο _ ξίφος ἀργυρόηλον. 334 ~ 177 ἐέσσατο (s.d.), 263 ἔκτοσθε (s.d.), 155 ῥινδὸν βοδὸς ἀγραύλοιο#. 335 ~ 458, s.d.; O 480 ff. κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν, || εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος; Φ 590, ξ 531, φ 340 ὄξυν ἄκοντα. – Wohl auf der Grundlage von *|κράατι/ δ' ἐπ' |ἰκτιδέην| _ (θέτο), vgl. Danek 134 f. 336 ~ 136 (s.d.), 341, 347, 385; X 217 προτὶ νῆας#. 336 f. ~ ω 470 f. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν | ἄψ ἀπονοστήσειν, ähnlich M 113 ff. 337 ~ 318; Σ 279 #ἐλθὼν ἐκ νηῶν. 338 ~ X 462 αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἴξεν (!) ὄμιλον (Andromache); Z 223 #κάλλιφ', ὅτ(ε). 339 ~ ψ 136 #ἢ ἀν' ὁδὸν στείχων. 340 ~ β 352 u.ö. #διογενῆς Ὀδυσσεύς; Θ 138 Διομήδεα δὲ προσέειπε#. 341 ~ 385 πῇ +δὴ οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται οἶος; 477 (s.d.) #οὗτός τοι, Διόμηδες, ἀνὴρ; Ξ 484 εὔχεται ἀνὴρ#. 342 f. Fünfezhnsilbig, aber mit ion. ἢ bzw. ἢ vor Konsonant. 342 ~ δ 712, τ 237 #οὐκ οἶδ' ἢ τίς μιν / ἢ τάδε. 343 = 387; ~ E 618 u.ö. #τεύχεα συλήσων; H 409, κ 530 u.ö. νεκύων etc.

- 345 ἄλλ' ἐῷμέν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο
 τυτθόν· ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαΐζαντες ἔλοιμεν
 καρπαλίμως· εἰ δ' ἄμμε παραφθαίησι πόδεσσιν,
 αἰΐεί μιν \ἐς/ |νῆ|**Φ**ας ἀπό| _ \στρατοῖ|ο*/ **προτι**Φειλεῖν
 |ἔ|**γ**χει ἐπαΐ|σσων, μή πως _ προτὶ |**Φ**άστῃ ἀλύ|ξη.“
 |ὥς ἄρα φω|νήσαντε παρ_|**ἐξ** ὁδό' ἐν| \νέκυσσι/
 350 κλινθή|την· **ὁ δ' ἄρ' ὦ**|κα \παράδραμ' / |ἀφραδίη|σι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπέην ὅσσον τ' ἐπὶ οὖρα πέλονται
 ἡμιόνων — αἶ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν
 |**ἐλ**κέμεναι| νειοῖο βαθείης |πηκτὸν ἄροτ|ρον —,
 τῷ μὲν ἐπιδραμέτην, ὁ δ' ἄρ' ἔστη δοῦπον ἀκούσας·
 355 ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέψοντας ἐταίρους
 ἐκ Τρώων ἰέναι, πάλιν Ἑκτορος ὀτρύναντος.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄπεσαν δουρηnekές ἥ καὶ ἔλασσον,
 γνῶ ῥ' ἄνδρας δηῖους, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα
 φευγέμεναι· τοὶ δ' αἶψα διώκειν ὠρμήθησαν.
 360 ὥς δ' \ἀργιό|**δ**οντε*/ **δύω**| _ κύνε |**Φ**ειδότε θή|ρης

347 π(ρ)οτὶ; Aristarch, Edd. außer West ἐπὶ – στρατόφιν 349 νεκύεσσι 350 παρέδραμεν
 360 ὅτε καρχαρόδοντε

344 ff. Ionisch (Plural statt Dual). **344** ~ B 236 τόνδε δ' ἐῷμεν#, σ 420 #τὸν ξεῖνον δὲ (!) ἐῷμεν (v.l. δ' εἰῷμεν), φ 260 εἴ κ' εἰῷμεν. – Mit irreversibler Kontraktion und Synizese nur hier. **345** ~ Ξ 79 #Τρῶες· ἔπειτα δέ κεν; P 163 καὶ κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα u. ä.; χ 187 #τῷ δ' ἄρ' ἐπαΐξανθ' ἐλέτην. – αὐτὸν hier anaphorisch. **346** ~ Σ 268 ἀμβροσίη· εἰ δ' ἄμμε κιχήσεται ἐνθάδ' ἑόντας. – Fünfezhnsilbig, aber mit dichterssprachlich gestrecktem -φθαίησι (nur hier) statt -φθαίη. **347** ~ 336, 385; vgl. 366 #φεύγων ἐς νῆας. **348** ~ 369; O 681 προτὶ ἄστῃ δίηται# u. ä. **349** ~ Z 232 #ὥς ἄρα φωνήσαντε (vgl. Danek 136 f.). – Wie u.a. O 118. **350** ~ 122 ἀφραδίησι; B 244 τῷ δ' ὦκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς#. **351 f.** Leicht restituierbar, aber nur junge Parallelen. **351** ~ 357, s.d.; Ψ 431 ὅσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίοιο πέλονται, θ 124 ὅσσον τ' ἐν νειῷ οὖρον πέλει ἡμιόνοιν. **352** ~ θ 221 προφερέστερον εἶναι#, φ 134 προφερέστεροί ἐστε#. **353** ~ Σ 547 ἰέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἰκέσθαι; N 703 f. ἀλλ' ὥς τ' ἐν νειῷ βόε οἶνοπε πηκτὸν ἄροτρον | ... τιταίνετον, ähnlich ν 32 (ἔλκητρον). **354** ~ 374 ὁ δ' ἄρ' ἔστη, s.d.; Ψ 418, 433, 447 #μᾶλλον / τόσσον ἐπιδραμέτην (als Dualform augmentlos überliefert); π 10 ποδῶν δ' ὑπὸ δοῦπον ἀκούω# u. ä., vgl. Danek 138. **355** ~ B 409 #ἦδε γὰρ κατὰ θυμόν; α 29, δ 187 #μνήσατο etc. **356** ~ Π 87 ἐκ νηῶν ἐλάσας (!) ἰέναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι, ι 225 ἰέναι πάλιν, αὐτὰρ ἔπειτα#; O 744 Ἑκτορος ὀτρύναντος#. – Ad-hoc-Variante mit syntaktisch umgegliedertem Adverb. **357 ff.** Wieder Plural statt Dual. **357** ~ 351; 24, 178 ποδηνεκές (δουρηnekής nur hier). **358** ~ τ 468 #γνῶ ῥ' ἐπιμασσαμένη; X 144 τεῖχος ὑπο Τρώων, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' (!) ἐνώμα. Fünfezhnsilbig, aber mit metrisch verkürztem δηῖους und ion. γούνατ(α). **359** ~ Φ 13 #φευγέμεναι; N 496, 526 αὐτοσχεδὸν ὠρμήθησαν#. **360** ~ N 198 κυνῶν _ ὑπο καρχαροδόντων#; E 608 εἰδότε χάρμης#, E 49 αἶμονα θήρης#. – Vgl. Λ 292 κύνας ἀργιόδοντας#; καρχαρόδους nur hier.

- \πρόκ’*/ ἤϝε λα|γωϝόν ἐπεί|γετον |έμμενές αἰ|ϝεῖ
 |χῳρον ἀν’ ὑ|λήενθ’, ὃ δὲ [τε] _ προθέ|ϝησι μεμη|κώς,
 ὡς τὸν Τυδείδης ἡδ’ ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς
 λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἐμμενές αἰεί.
 365 ἀλλ’ ὅτε δὴ τάχ’ ἔμελλε μιγήσεσθαι φυλάκεσσι
 φεύγων ἐς νῆ|ϝας, τότε δὴ| _ μένος |έμβαλ’ Ἀθή|νη
 Τυδείδη, ἵνα μὴ τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 φθαίῃ ἐπευξάμενος βαλέειν, ὃ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
 |δουρὶ δ’ ἐπα|ῖσσω \φάτο/ _ κρατε|ρὸς Δι|Φομή|δης·
 370 „ἡέ μὲν’, ἡέ σε δουρὶ κιχήσομαι· οὐδέ σέ φημι
 δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὺν ὄλεθρον.“
 ἡ ῥά, καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἐκὼν δ’ ἡμάρτανε φωτός·
 δεξιτερόν δ’ ὑπὲρ ὦμον ἐὔξου δουρὸς ἀκωκῇ
 ἐν γαίῃ ἐπάγη. ὃ δ’ ἄρ’ ἔστη τάρβησέν τε
 375 βαμβαίνων, ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ’ ὀδόντων,
 |χλωρὸς \ὕπὸ| *δϝέος/. τῷ δ’ ἀσθμαί|νοντε κιχή|την,
 χειρῶν δ’ ἀψάσι|θην· ὃ δὲ δακρύσας ἔπος ηὔδα·
 „ζωγρεῖτ’, αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον

361 ἡ κεμάδ’ 368 so Edd.; v.l. ἔλθη 369 προσέφη 376 ὑπαὶ δείους

361 ‘ein Reh oder einen Hasen’. Vgl. ρ 295 ἡδὲ πρόκας ἡδὲ λαγῳούς#; κεμάς nur hier.
362 ~ ξ 2 #χῳρον ἀν’ ὑλήεντα. **363** ~ B 278 f. ἀνὰ δ’ ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεύς | ἔσση. –
 Eine Namensformel mit Artikel auch 231, 536; ehemaliges ἡδὲ πτολίπορθος läge wohl
 noch vor. **364** ~ 361, fehlerhaft variiert mit διώκετον (statt διωκέτην*); X 456 (μὴ ...
 Ἔκτορα ... Ἀχιλλεύς) μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος πεδίονδε δίηται. **365 f.** ~ 180, s.d.;
 338; Λ 181 f., δ 514 f. #ἀλλ’ ὅτε δὴ τάχ’ ἔμελλε(ν) ... | ἵξεσθαι, τότε δὴ (ῥά), ähnlich Ψ 773.
 – τάχα ist inhaltlich motiviert, also nicht für ehemaliges †|ἀλλ’ ὅτε δὴ| \ρ’/ ἔμελλε μιγή-
 σεσθαι φυλάκεσσι†. **366** ~ Φ 304 σθένος ἔμβαλ’ Ἀθήνη#, Π 529 μένος δέ οἱ ἔμβαλε
 θυμῷ#. – Wohl nur scheinbar alt. **367** ~ Z 454 ὅτε κέν τις etc.; M 390 ἵνα μὴ τις
 Ἀχαιῶν#, ebenfalls mit Optativ. **368** ~ X 207 μὴ τις κῦδος ἄροιτο βαλῶν, ὃ δὲ δεύτερος
 ἔλθοι. **369** = Λ 361; ~ K 348, bzw. auch 446 (= Δ 411, E 251). **370 f.** Mit #[ἡέ] μὲν(ε)
 bzw. #\δϝήν/ ἐμῆς als epische FünftehnSilbler restituierbar, aber wohl nicht alt.
370 ~ Z 258 u.ö. #ἀλλὰ μὲν(ε); Ξ 220, δ 493 u.ö. οὐδέ σέ φημι#. **371** ~ 348 ἀλύξη#; Z 57,
 Ξ 507 u.ö. (ὕπεκ)φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον#; Λ 675 #ἔβλητ’ ... ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι#. – Zur
 Syntax vgl. Danek 139. **373** ~ E 16 f., Π 478 f. Τυδείδεω/ Πατρόκλου (!) δ’ ὑπὲρ ὦμον
 ἀριστερόν ἤλυθ’ ἀκωκῇ | ἔγχος, οὐδ’ ἔβαλ’ αὐτόν. – ἐὔξου vor Konsonant und mit ad-
 hoc-Kontraktion, vgl. dagegen α 128 #δουροδόκης ... ἐὔξου, ἔνθα. **373 f.** ~ X 275 f. τὸ
 δ’ ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος, | ἐν γαίῃ δ’ ἐπάγη. – Vgl. Danek 139 f. **374** ~ 354; B 268
 ὃ δ’ ἄρ’ ἔζετο τάρβησέν τε#. **375** ~ N 283 πάταγος δέ τε γίνετ’ ὀδόντων#. **376** ~ O 4
 #χλωροὶ ὑπαὶ δείους. **378-381** ~ Z 46-50, Λ 131-135; ionische Pluralvarianten (nicht im
 Dual). **378** ~ Z 46, Λ 131 ζῳγρεῖ (!), Ἀτρεὺς υἱέ, σὺ δ’ ἄξια δέξαι ἄποινα. – Mit
 Digammareflex dagegen ζω(F)άγρια Σ 407, θ 462. **378 f.** ~ X 50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ’
 ἀπολυσόμεθ’· ἔστι γὰρ ἔνδον.

- χαλκός τε χρυσός τε πολύκητος τε σίδηρος,
 380 τῶν κ' ὕμιν χαρίσαιο πατήρ ἀπερείσι' ἄποινα,
 εἴ \κ' / ἐμὲ ζω|Fὸν πεπύθοιτ' | _ ἐπὶ |νηυσὶ Ἀχαι|Fῶν.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „θάρσει, μηδὲ [τί] |τοι θάνατος| _ κατα|θύμιος ἔσ|τω.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
 385 πῇ +δὴ οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεαι οἶος
 νύκτα δι' ὄρφναίην, ὅτε θ' εὖδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
 ἦ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνειώτων;
 ἦ σ' Ἐκτωρ προέηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἦ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνῆκε;“
 390 |τὸν δ' \ἄρ' ἀμείβετο / Δόλων, _ ὑπὸ |δὲ τρέμε γυῖ|α·
 „πολλῇσιν μ' ἄτησι παρέκ νόον ἤγαγεν Ἐκτωρ,
 ὅς μοι Πηλείωνος ἀγαυοῦ μώνυχας ἵππους
 δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῶ,
 ἠγνώγει δέ μ' ἰόντα θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
 395 ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι,
 |ἦFὲ φυλάσ|σονται νῆFες _ θοFαί, |ὥς τὸ πάρος| περ,
 ἦF' ἤδη χεῖρ|εσσι ὕφ' ἡ|μετέ|ρησι δαμέν|τες
 φύξιν βουλευοῖτε μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλοῖτε

381 κεν 385 überl. δ' 390 ἡμείβετ' ἔπειτα 398 Fast einhellig; Edd. außer West βουλευοῦσι ... ἐθέλουσι (wie 311, Konjektur Aristarchs?)

380 ~ Z 49, Λ 134 #τῶν κέν τοι χαρίσαιο (!) etc. – Nach κ(ε) dichterssprachliches ὕμιν mit silbenschiließendem νῦ ἐφελκυστικόν. 381 = Z 50, ~ Λ 135. 382 = 423, 554, T 154 u.ö.; variabler Formelvers. 383 ~ Δ 184 θάρσει, μηδὲ τί πω δειδίσσαιο λαὸν Ἀχαιῶν; Ω 181 (~ 152) #μηδὲ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσί. Wie P 201 ἃ δειλ', οὐδέ τί τοι θάνατος _ καταθύμιός ἐστιν (Zeus). 384 = 405, ~ 413, 427; erstere Variante auch Ω 380, 656, beide als Formelverse in der Odyssee. – Originärer Holodaktylus. 385 f. ~ 82 f., s.d. 385 ~ 82, 141, 341, 347; κ 281 πῇ +δὴ αὐτ', ὦ δύστηνε, δι' ἄκριας ἔρχεαι οἶος. 387 ff. Ionisch (dreimal ἦ / ἦ 'oder' vor Konsonant; 388 ἕκαστα ohne Digammareflex). 387 = 343, s.d. – Hier mit #ἦ 'etwa' (?) als alter Vers lesbar, aber wohl nur zufällig. 388 ~ 563 #Ἐκτωρ τε προέηκε; P 252 διασκοπιᾶσθαι (!) ἕκαστον#. 389 ~ Z 256 σὲ δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνῆκεν# u.ä. 390 ~ 426. – Variabler Formelvers, in der Regel mit versfüllender Namensformel; anders auch A 413, Σ 428, ω 280. 391 ~ 293 ἤγαγεν ἀνὴρ#, s.d.; h. Ven. 36 παρέκ Ζηνὸς νόον ἤγαγε. – Fünfzehnsilbig, aber mit zweimaligem νῦ ἐφελκυστικόν. 392 ~ 498, 537, 564 μώνυχας ἵππους#, 305 δὴ τ' ἐριαύχενας (!) ἵππους#; P 557 Ἀχιλλῆος ἀγαυοῦ πιστὸν ἑταῖρον#. – Ionisch (-ου vor Konsonant, kein Dual). 392 f. ~ 322 f.; N 378 f. κατένευσε | δωσέμεναι. 394 ~ 468; die 2. Vershälfte auch Ω 366, 653. 395 ~ 308 #νηῶν ὠκυπόρων etc.; 221 #ἀνδρῶν δυσμενέων. 396 f. = 309 f. 398 ~ 311. – Umsetzung in die 2. Person, in der σφίσιν als „falscher Archaismus“ beibehalten ist (Daneke 142).

- 400 **|νύκτα \φυλασ|σέμεν*/**, καμάτω **\?*ἀ|δη|φότες/ αἰ|νῶ.**“
 τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „ἦ ῥά νύ τοι μεγάλων δώρων ἐπemaίετο θυμός,
 ἵππων **|Αἰακίδα'| \ἀμύμονος· |ἀργαλέω*| δὲ/**
|ἀνδράσι γε| θνητοῖσι **\δαμῆμεν* |καί/ |φοχέσι|θαι,**
 ἄλλω γ' **|ἦ|' Ἀχιλῆ|FI,** τὸν **_ \ἀμβρό|τη*/ τέκε μή|τηρ.**
 405 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
 ποῦ νῦν δεῦρο κιὼν λίπες Ἴκτορα ποιμένα λαῶν;
 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κεῖται ἀρήϊα, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;
 πῶς δαὶ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαὶ τε καὶ εὐναί;
 ἄσά τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν
 410 αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιούς;“
 τὸν δ' αὖτε **\προτῖ|φει|πε*/** Δόλων, Εὐ|μήδεος υἱός·
 „τοὶ γὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 Ἴκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουληφόροι εἰσί,
 415 βουλὰς βουλεύει θεῖου παρὰ σήματι Ἴλου
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου· φυλακὰς δ' ἅς εἴρεαι, ἥρωες,
 οὗ τις κεκριμένη ρύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.
 ὅσσοι μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, οἷσιν ἀνάγκη,
 οἱ δ' **\ἐγρηγό|ρασι*/ φυλασ|σέμε|ναί τε κέλον|ται**

399 φυλασσόμεναι – ἀδηκότες 402 δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοὶ 403 δαμῆμεναι ἢ δ'
 404 ἀθανάτη 412 προσέειπε 414 ὅσοι 419 ἐγρηγόρθαι

399 = 312. 400 = χ 371, ~ Δ 356, Θ 38 (Namensvarianten). 402 ~ P 76, s.d. 403 f. = P 77 f., s.d. 405 = 384. 406 ~ 424 #πῶς γὰρ νῦν, σ 223 #πῶς νῦν; δ 736 δεῦρο κιούση#, ρ 53 δεῦρο κιόντι#; X 277 λάθῃ δ' Ἴκτορα ποιμένα λαῶν#. 407 ~ π 284 ὅσσα τοι ἐν μεγάροισιν ἀρήϊα τεύχεα κεῖται, bzw. auch ψ 368 ἔντε' ἄνωγεν (!) ἀρήϊα vor bD; Λ 339, M 50 οὐδέ οἱ ἵπποι# u.ä. 408 ~ ω 299 #ποῦ δαὶ νηὺς ἔστηκε; Υ 352 #τῶν ἄλλων Τρώων. 409 ff. = 208 ff.; in Edd. mit Aristarch athetiert, vgl. aber Danek 144. 412 ~ 64, 119, 168, 248; die 2. Vershälfte auch 314, 426. – Namensvariante unbestimmbaren Alters. 413 ~ 405 (= 384), 427. 414 ~ Λ 502 #Ἴκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει; K 195 (s.d.) ὅσοι κεκλήατο βουλήν#; A 144 βουληφόρος ἔστω#; B 681 νῦν αὖ τούς, ὅσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔναιον (s. Tichy 2010, 49), P 171 f. ἄλλων | τῶν (!) ὅσοι Λυκίην ἐριβόλακα ναιετάουσι. – FünftehnSilbiger, aber junger Vers mit auffälligem Pronominalgebrauch. 415 f. Ionisch (-ou vor Konsonant und am Versschluss). 415 ~ 147, 327; Ω 652 #βουλὰς βουλεύουσι; Λ 166 οἱ δὲ παρ' (!) Ἴλου (!) σῆμα παλαιοῦ (!) Δαρδανίδαο. 416 ~ E 322 #νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ... 417 ~ 259, s.d.; ο 35 ὅς τις σε φυλάσσει τε ρύεται τε#. 418-422 FünftehnSilbige Verse, unter denen drei erkennbar jung sind. 418 ἐσχάρη sonst nur in der Odyssee, mit πυρός nur hier. 419 ~ 67 ἐγρηγόρθαι; H 371, Σ 299 καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ _ ἐγρηγόρθε ἕκαστος. – Im Hexameter ist die 3. Plural, angeregt durch die 2. Plural auf -θε < -σθε, ad hoc gestreckt.

- 420 ἀλλήλοισ· ἀτὰρ αὖτε πολύκλητοι ἐπίκουροι
 εὖδουσι· Τρῳσὶν γὰρ ἐπιτραπέουσι φυλάσσειν·
 οὐ γάρ σφιν παῖ|**δες σχεδὸν** ⁺ἦ|αται |οὐδὲ γυναι|κες.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „πῶς γὰρ νῦν, Τρώ|**εσσι μεμιγ|**μένοι |ἵπποδάμοι|σι
 425 εὖδουσ', ἦ ἀπάνευθε; δίειπέ μοι, ὄφρα δαείω.“
 τὸν δ' \ἀ|**μείβετ'** / **ἔπει**τα Δόλων, Εὐ|**μήδεος υἱ|**ός·
 „τοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 πρὸς μὲν ἄλός Κᾶρες καὶ Παῖονες ἀγκυλότοξοι
 καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες δῖοί τε Πελασγοί·
 430 πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λύκιοι Μυσοὶ τ' ἀγέρωχοι
 καὶ Φρύγες ἵπποδάμοι καὶ Μηόνες ἵπποκορυσταί.
 ἀλλὰ τίη ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;
 εἰ γὰρ |**δὴ μέματον**| Τρώων _ κατα|**δῦναι ὄμι**λον,
 Θρηῖκες οἶδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων·
 435 ἐν δέ σφιν Ῥῆ|**σος βασιλεύς**|, _ πά|**ῤις Ἰ|**ῥιονῆ|**ῤος**.
 τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἴδον ἠδὲ μεγίστους·
 λευκότεροι χιόνος, θείειν δ' ἀνέμοισιν ὅμοιοι.
 ἄρμα δέ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἥσκηται·

426 ἡμείβετ' 431 ἱππόμαχοι Aristarch, Edd. außer West

420 ~ Δ 438 πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες#, formelhaft dagegen Z 111, 227 u.ö. (τηλε)-
 κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι# <*(-)κλεῖτοί; vgl. Danek 148 f. – ἀτὰρ αὖ(τε) nur hier und Ψ 265.
421 ~ 59, dort ἐπετράπομεν; das hinzugebildete Präsens nur hier, semantisch unab-
 hängig von τραπέουσι 'treten, keltern' η 125. – Silbenschließendes νῦ ἐφελευστικόν.
422 ~ 100, s.d. **423** = 382 u.ö. **424** ~ P 156 #εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι; λ 123, ψ 270 ἄλγεσσι
 μεμιγμένον; P 418 εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἵπποδάμοισιν, ähnlich Υ 180. – Wohl
 nur scheinbar alt. **425** ~ 434; δ 215 δια(ῤ)ειπέμεν, bzw. γ 214 u.ö. #εἰπέ μοι; Π 423,
 ι 280 ὄφρα δαείω#. **426** ~ 390 und 412, s.d. **427** ~ 413. **428** ~ 430; O 670 πρὸς νηῶν,
 s.d.; B 848 Παίονας ἀγκυλοτόξους#. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. πρὸς. **429** ~ τ 177
 δῖοί τε Πελασγοί#. **430** ~ Γ 36 u.ö. Τρώων ἀγερῶχων#. – δ(έ) nach dem Präposi-
 tionalausdruck. **431** ~ Π 287 Παίονας ἵπποκορυστάς#. **432** ~ Λ 407, P 97 u.ö. ἀλλὰ
 τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός; A 550 #μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διεῖρεο. – Mit διεκ-
 sonst nur διεξίμεναι πεδίονδε# Z 393; in restituiertem τ'ἀλλὰ \τί με/ |**ταῦτα διεξ|**_ερέ-
 |**ῤεσθε** |**ῤέκασ**τα† erschiene ein ad-hoc-Kompositum der Dolonie als alt. **433** ~ 231;
 Θ 413 #πῇ μέματον, N 307 μέμονας _ καταδῦναι ὄμιλον#, Δ 86 Τρώων κατεδύσεθ' ὄμι-
 λον# (3. Sg.). **434** ~ 558 f., 206; α 23 ἔσχατοι ἀνδρῶν#. **435** ~ κ 234 #ἐν δέ σφιν.
436 ~ Z 294, ο 107 ὃς κάλλιστος ἔην ποικίλμασιν ἠδὲ μέγιστος; λ 329 ἀλόχους ἴδον ἠδὲ
 θύγατρας#; der Versanfang #τοῦ (!) δὴ auch P 204, Φ 458, δ 819, ι 264. **437** ~ γ 370 #οἱ
 τοι ἐλαφρότατοι θείειν; γ 468 u.ö. δέμας ἀθανάτοισιν ὅμοιος#. **438** ~ Ψ 503 ἄρματα δὲ
 χρυσῷ πεπυκασμένα κασσιτέρῳ τε; P 52 χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ (!) ἐσφῆκωντο#, ähnlich
 ψ 200; Ψ 743 εὖ ἥσκησαν#. – Vor Vokal gekürztes -ῶ beim instrumentalen Dativ.

- 440 τεύχεα δὲ χρύσεια πελώρια, θαῦμα ιδέσθαι,
 ἦλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὐ τι καταθνητοῖσιν ἔοικεν
 ἄνδρεσσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπόροισιν,
 ἥέ με δῆσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλεῖ δεσμῶ,
 445 |**ῥα κεν ἔλ**θητόν <τε> καὶ _ πειρη|**θητόν ἐμ**εῖο,
 |**ῥα κατ'** αἶσαν ἔειπον _ \σφῶϊν/, |**ῥα καὶ οὐ**κί.“
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 „μὴ δὴ μοι φύξιν γε, Δόλων, ἐμβάλλεο θυμῶ,
 ἐσθλά περ ἀγγείλας, ἐπεὶ ἴκεο χεῖρας ἐς ἀμάς.
 εἰ μὲν γάρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἢ μεθώμεν,
 450 ἦ τε καὶ ὕστερον εἶσθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ἢ διοπτρεύσων ἢ ἐναντίβιον πτολεμίζων·
 εἰ δέ κ' ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης,
 οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσειαι Ἀργεῖοισιν.“
 ἦ, καὶ ὁ μὲν μιν ἔμελλε γενεῖου χειρὶ παχείῃ
 455 |**ἀψάμενος** | λίσσεσθ', ὁ δ' αὐχένα |**μέσσον ἔλα**σσε
 φασγάνῳ αἶψας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
 φθεγγομένου δ' ἄρα τοῦ γε κάρη κονίησιν ἐμίχθη.

445 ἦ ῥα; Aristarch, Edd. außer West ἦε – ἐν ὑμῖν 455 λίσσεσθαι

439 ~ Σ 82 f. τεύχεα ... | ... πελώρια, θαῦμα ιδέσθαι#; Ω 341, α 97, ε 45 #ἀμβρόσια, χρύσεια (!). 441 Fünftehnzilbig, aber mit silbenschiließendem νῦ ἐφελευστικόν. 442 ~ A 421 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισι; N 1 νηυσὶ πέλασσε#, κ 404 #κτῆματα δ' ἐν σπήεσσι πελάσσατε. – Der kurzvokalische Konjunktiv πελάσσετον (hier statt Ipt. -ατον*) ist wohl einem alten Vers entnommen. 443 ~ T 403 μῆδ' ὥς Πάτροκλον λίπετ' αὐτόθι τεθνηῶτα. 445 ~ B 300 ἦ ἔτεδον Κάλχας μαντεύεται ἦε καὶ οὐκί; P 716 #πάντα κατ' αἶσαν ἔειπε. Vgl. φ 212 #σφῶϊν δ' ... ἀληθείην καταλέξω#. 446 = Δ 411, E 251. 447 ~ 311, 398; Ψ 313 ἀλλ' ἄγε δὴ σὺ, φίλος, μῆτιν (!) ἐμβάλλεο θυμῶ. 448 ~ π 150 #ἀλλὰ σὺ γ' ἀγγείλας ὀπίσω κίε; μ 331 φίλας ὅ τι χεῖρας ἴκοιτο#; N 96 νέας (!) ἀμάς# (s.d.). 449 ~ 452; δ 28 καταλύσομεν. – In einem alten Vers wäre μεθείομεν* (wie θείομεν) zu erwarten. 450 ~ 514, 306. Holodaktylus mit formelhafter 2. Vershälfte. 451 ~ 562 #τόν ῥα διοπτῆρα; O 179 ἠπεῖλει καὶ κεῖνος ἐναντίβιον πτολεμίζων; Ψ 724 #ἦ (!) μ' ἀνείρ', ἦ (!) ἐγὼ σέ. – Das Denominativ sonst nur in π 140 #ἔργα τ' ἐποπτεύεσκε. 452 ~ Λ 433 ἦ κεν ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης (s.d.), bzw. Ψ 675 ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα#. 453 ~ X 288 σὺ γάρ σφισι πῆμα μέγιστον#. 454 f. ~ Φ 47 f. ὅς μιν ἔμελλε | πέμψειν εἰς Αἴδαο; τ 473 ἀψαμένη δὲ γενεῖου Ὀδυσσεῖα προσέειπεν. 454 ~ Λ 446 #ἦ, καὶ ὁ μὲν; Θ 371 ἔλλαβε χειρὶ γενεῖου (!)# (Thetis). 455 ~ Ξ 497 #αὐχένα μέσσον ἔλασσαν, ähnlich χ 328. – Vgl. Υ 469 #ἰέμενος λίσσεσθ', ὁ δέ ... 456 ~ E 81 φασγάνῳ (!) αἶψας, ἀπὸ δ' ἔξεσε (!) χεῖρα βαρεῖαν; Ξ 466 ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε# (s.d.). – Fünftehnzilbig, aber nicht alt (vor Vokal gekürztes -ω beim instrumentalen Dativ). 457 f. Ionisch (dreimal -ou vor Konsonant). 457 = χ 329.

- τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλῆφιν ἔλοντο
καὶ λυκέην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρυ μακρόν·
460 |καὶ τὰ γ' Ἀθη|ναίῃ λη|τίδι |διος Ὀδυσ|σεὺς
ὕψος' ἀνέσχεθε χειρὶ καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„χαῖρε, θεά, τοῖσδεσσι· σέ γάρ πρώτην ἐν Ὀλύμπῳ
πάντων ἀθανάτων ἐπιβωσόμεθ'· ἀλλὰ καὶ αὖτις
πέμψον ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.“
465 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, καὶ ἀπὸ ἔθεν ὑπόσ' αἰείρας
\\θηκ'/ ἀ|νὰ μ|θυρίκην|· +δέα|λον δ' ἐπὶ σῆ|μα [τ'] θῆκε,
συμμάρψας δόνακας μυρίκης τ' ἐριθηλέας ὄζους,
|μὴ λάθ|οι αὖ|τις ἰόντε _ [θοήν] διὰ |νύκτα μέ|λαι|ναν.
τῷ δὲ βάτην προτέρω διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἶμα,
470 αἶψα δ' ἐπὶ Θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἶξον ἰόντες.
οἱ δ' εὖ|δον καμάτ|ω| *ἀδη|φότες/, |ἔντεα δέ| σφιν
|καλὰ παρ' αὐ|τοῖσι χθονὶ _ \\κέκλιτ'/, |εὖ κατὰ κόσ|μον,
τριστοι|χεί· παρὰ δέ| σφιν φέ|κάστοι |δί|ζυγες ἵπ|ποι.
Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὔδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι
475 ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἱμάσι δέδεντο.
τὸν δ' Ὀδυσσεὺς |πρόσθε/ φ|ιδὼν| _ Δι|φο|μήδεϊ δεῖ|ξε·

462 Edd. τοῖσδεσσι 463 Aristarch, Edd. außer West ἐπιβωσόμεθ' (cf. X 254) 466 θῆκεν
– δέελον 471 ἀδηκότες 472 κέκλιτο εὖ 476 Ὀδυσσεὺς προπαρόιθεν

458 ~ 335 κτιδέην κυνέην, bzw. 257, 261 ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε#; O 125 #τοῦ (!) δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἴλετο, s.d. 459 ~ 333 ff.; Θ 266 παλίντονα τόξα τιταίνων#, O 443 u.ö. (#)τόξον ... παλίντονον ἡδὲ φαρέτρην#; E 664 u.ö. δόρυ μακρόν#. 460 ~ #καὶ τὰ γ(ε) P 620, Ω 795, θ 418. – Die Epiklese nur hier; wohl nur scheinbar ein alter Vers. 461 ~ X 34 #ὕψος' ἀνασχόμενος; H 412 ὥς εἰπὼν τὸ (!) σκηπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν. Die 2. Vershälfte auch Λ 379, N 619, Ξ 500, P 537, Υ 424, Φ 183, dort allerdings immer vor einer Prahlrede ('sich rühmend'). 462 ~ λ 248 #χαῖρε, γύναι, φιλότῃτι. – (Pseudo-)äolisches τοῖσδεσσι(v) sonst nur β 47, 165, ν 258, neben τοῖσδεσι κ 268, φ 93. 463 ~ α 378, β 143 θεοὺς ἐπιβώσομαι (!). – Auffallend junge Kontraktion. 464 ~ 408 φυλακαὶ τε καὶ εὐναί#, bzw. 470. – Mit \\Θρηϊκῶν*/ statt Θρηκῶν fünfzehn-silbig, aber eher wie 470 (und 506, 518) zu beurteilen. 465 ~ 505, s.d.; T 276 #ὥς ἄρ' ἐφώνησεν (!); φ 163 ... καὶ ἀπὸ ἔο τόξον ἔθηκε#; Υ 278 Αἰνείας δ' ἐάλη καὶ ἀπὸ ἔθεν ἀσπίδ' ἀνέσχε. – In der Ilias sonst die Formel #ὥς ἄρα φωνήσας. 466 ~ Z 419 #ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν (!). – Im Hexameter metrisch erzwungenes τ(ε). 468 f. ~ 297 f., s.d. 468 ~ 394; P 103 #ἄμφω κ' αὖτις ἰόντες (!). 469 ~ I 192 #τῷ δὲ βάτην προτέρω, s.d. 470 ~ 464, s.d.; Ψ 38 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἶξον ἰόντες (die Anführer mit Achilles). 471 ~ 98, bzw. 152 #εὐδον ... ἔγχεα δέ σφιν#. 472 ~ Ω 622 καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον#. – Im Hexameter Hiat. 473 ~ Ψ 358, 757 #στὰν δὲ μεταστοιχεί; E 195 #πέπτανται· παρὰ δέ σφιν etc. – Im Hexameter ohne Digammareflex. 474 ~ 520. – Ion. /-s-/ statt /-ss-/. 476 ~ 490. Vgl. N 66 #τοῖν δ' ἔγνω πρόσθεν.

- „οὗτός |τοι, Δι^Ϝόμη|δες, ἀνήρ, οὗ|τοι δέ τοι ἵπ|ποι,
 οὓς νῶϊν πί|φαισκε Δόλ|ων|, _ ὃν ἐπέφνομεν ἡμεῖς.
 ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος· οὐδέ [τί] σε χρή
 480 \ἐστά|μεν/ μέλεον| σὺν \τεύχεσσι/, |ἀλλὰ λύ' ἵπ|πους·
 ἥ ἐ σύ γ' ἄνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.“
 |ὥς φάτο, τῷ| δ' ἔμπνευσε μένος γλαυ|κῶπις Ἀθή|νη,
 κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δέ στόνος ὥρνυτ' ἀεικῆς
 ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι γαῖα.
 485 |ὥς δέ λέ|φων| μῆλοισι ἀσημάν|τοισι ἐπελ|θίων,
 \αἶγεςσ' * ἦφ' +οἶ|εσσι/, κακὰ| _ φρονέ|ων ἐνορού|ση,
 ὥς μὲν θρηῖκας ἄνδρας ἐπώχετο Τυδέος υἱός,
 ὄφρα δυνώδεκ' ἔπεφνε· ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 ὃν τινα Τυδείδης ἄορι πλήξιε παραστάς,
 490 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερύσασκε,
 τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριχες ἵπποι
 |Ῥῆα διέλ|θοιεν, μηδὲ _ τρομε|οίατο θυ|μοῖ
 νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσσον γὰρ ἔτ' αὐτῶν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κιχήσατο Τυδέος υἱός,
 495 τὸν τρεῖσκαιδέκατον μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα,

480 ἐστάμεναι – τεύχεσιν 486 αἶγεςιν ἢ οἶεσσι 493 v.l., Ed. West ἐμβαίνοντες

477 ~ 341; η 48 #οὗτος δὴ τοι, ξεῖνε πάτερ, δόμος; Ξ 471 (s.d.), Σ 257, α 406, β 40 u.ö. οὗτος ἀνὴρ. 478 ~ 202, 502. – Im 1. Halbvers (oder dessen Vorbild) stand nach νῶϊν ursprünglich reguläres πίφαισκε (ῖ). Am Versschluss jedoch ion. ἡμεῖς#, nicht νῶϊ#. 479 ~ A 62 u.ö. #ἀλλ' ἄγε δὴ; H 38 u.ö. κρατερὸν μένος; der Versschluss wie I 496, 613. 480 ~ 498; Λ 410, O 666 #ἐστάμεναι κρατερῶς; δ 35 f. ἀλλὰ λύ' ἵππους | ξείνων; wie N 738 #οἱ μὲν ἀφαισῶσιν σὺν τεύχεσιν, s.d. 481 ~ E 228 ἥ ἐ σύ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν (!) δ' ἐμοὶ ἵπποι, bzw. Θ 296 ἄνδρας ἐναίρω#. – Silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. 482 ~ ω 520 ὥς φάτο, καὶ ῥ' ἔμπνευσε μένος μέγα Παλλὰς Ἀθήνη; Δ 208 u.ö. #ὥς φάτο, τῷ δ(έ); O 262, Υ 110 ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος _ μέγα ποιμένι λαῶν. Vgl. Danek 153. 483 ff. ~ Φ 20 ff. #τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· ... | ... αἵματι ὕδωρ. | ὥς δ' ... 483 ~ ω 184 #κτεῖνον etc., χ 308 #τύπτον etc. – Hexametervarianten eines alten Verses *#\κτεῖν'/ ἐπιστροφάδην etc. 485 ~ E 161 #ὥς δέ λέων ἐν βουσί θορών, O 630 αὐτὰρ ὃ γ' ὥς τε λέων ὀλοόφρων βουσὶν ἐπελθών; O 325 σημάντορος οὐ παρεόντος#. 486 ~ Π 783 Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ _ φρονέων ἐνόρουσε. 487 ~ 494. 488 ~ φ 404 ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς#. 489 ~ Π 404 ὃ δ' ἔγχεϊ νύξε παραστάς#. 490 ~ 476 #τὸν δ' Ὀδυσσεὺς προπάροιθεν ἰδών; τ 452 ... οὔτησε τυχὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον#. – Nach dem Relativsatz ist δ(έ) funktionslos. 491 ~ 355; A 136 ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντ-άξιον ἔσται; B 36, Σ 4 #τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν. 492 ~ A 256 ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν _ κεχαροίατο θυμῷ. 493 ~ ι 178 u.ö. #αὐτοὺς τ' ἀμβαίνειν; Ψ 619 f. οὐ γὰρ ἔτ' αὐτὸν (!) | ὄψη. – ἀηθέσσω nur hier. 494 ~ 487; η 46 #ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆος. 495 ~ 561; λ 203 μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα#; P 17 μή σε βάλω, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἔλωμαι.

- ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῇφιν ἐπέστη
 τὴν νύκτ', Οἰνείδαο πάϊς, διὰ μῆτιν Ἀθήνης.
 τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,
 σὺν δ' ἤειρεν ἱμάσι καὶ ἐξήλαυνεν ὀμίλου
 500 τόξω ἐπιπλήσων, ἐπεὶ οὐ μάστιγα φαεινὴν
 |ποικίλο' ἐκ| δίφροιο \νόησε/ |χερσὶ ἐλέσθαι.
 ῥοίζησεν δ' ἄρα πιφαύσκων Διομήδεϊ δίω·
 αὐτὰρ ὁ μερμήριζε μένων, ὃ τι κύντατον ἔρδοι,
 ἧ ὅ γε δίφρον ἐλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
 505 Φρυμοῖ' |ἐκφερούοι| ἦF' ἐκ_φέροι |ύψός' ἀφείρας,
 ἧ ἔτι τῶν πλεόνων θρηκῶν ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 ἕως δ' ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
 ἐγγύθεν ἰσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
 „νόστου δὴ μνήσαι, μεγαθύμου Τυδέος υἱέ,
 510 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθης·
 μὴ πού τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος.“
 |ὥς φάθ', δ' δέ| \ξύνηκε/ |θειᾶς Ἰόπα φω|νησάσης,
 καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσετο, κόψε δ' Ὀδυσσεὺς
 τόξω· τοὶ δ' ἐπέτοντο θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

501 νοήσατο 503 meist μερμήριξε 512 ξυνέηκε

496 ~ 30, 257, 261, 458 κεφαλῇφιν; 376 ἀσθμαίνοντε, Φ 182 ἀσθμαίνοντ(α). 497 Οἰ-
 νείδαο ohne Digammareflex (so auch E 813). 498 ~ 231 (s.d.), 392; #τόφρα δ' ἄρ(α)
 sonst nur in der Odyssee, u.a. δ 435. 499 f. Fünfzehnsilbig, aber mit -ou# und hiat-
 tilgendem νῦ ἐφελκυστικόν (zweimal), bzw. mit dichtersprachlich gekürztem -ω im
 instrumentalen Dativ. 500 ~ μ 84 #τόξω (!) ὀϊστεύσας; T 395, Ψ 384 μάστιγα φαεινὴν#.
 501 ~ Z 42 u.ö. #αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο; θ 68, π 296, ψ 368 χερσὶν ἐλέσθαι#. Die singuläre
 Medialform zu νοέω ist metrisch erzwungen. – Im Sinne der Norm restituierbar, aber
 nicht notwendig ein alter Vers. 502 ~ 202 πίφαυσκον# (ῖ), 478 πίφαυσκε (ῖ), s.d.;
 Σ 500, lesbar als δήμω *πίφαύσκων, δ δ' ἀναί|νετο |μηδὲν ἐλέσθαι. Das Denominativ zu
 ῥοῖζος Π 361, ι 315 nur hier, mit silbenschiessendem νῦ ἐφελκυστικόν. – Der Dolonie-
 dichter übernahm πιφαύσκων (ῖ), wie kurz zuvor πίφαυσκε (ῖ), aus hexametrisierten
 alten Versen. 503 ~ ε 354 αὐτὰρ ὁ μερμήριξε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς; O 148 #ἔρδω
 ὅττι κε. – Hier ὅ τι statt ὅττι, (F)ἔρδοι ohne Digammawirkung. 504 ~ Γ 424 δίφρον
 ἐλοῦσα; Γ 326 f. ἧχι ἐκάστῳ | ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο. 506 ~ E 673 ἧ
 ὅ γε τῶν (!) πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο. 507 ~ A 193 u.ö. ... κατὰ φρένα καὶ
 κατὰ θυμόν#; O 343 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' (!) Ἀχαιοί, s.d. 508 Vgl.
 Danek 156 f. 509 ~ γ 142 #νόστου (!) μιμνήσκεσθαι; E 25 μεγαθύμου (!) Τυδέος υἱός#.
 510 ~ 389, 531; Φ 606 πεφοβημένοι ἦλθον ὀμίλῳ#. 511 Langform der 3. Sg. Konjunktiv
 mit silbenschiessendem νῦ ἐφελκυστικόν, wie sonst nur Ψ 518 #ἔλκησιν, Ω 651 ἐπέλ-
 θησιν; γ 422 #ἔλθησιν, ε 356 ὑφαίνησιν, κ 288 ἀλάλκησιν, τ 519 ἀείδησιν. 512 = B 182.
 513 ~ 529. 514 ~ 450; N 29 τοὶ δ' ἐπέτοντο# (die Rosse Poseidons), s.d.

- 515 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ὥς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἔπουσαν·
τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσετο πουλὺν ὄμιλον,
ᾧρσεν δὲ Θρηγκῶν βουληφόρον Ἴπποκόωντα,
Ῥήσου ἀνεψιὸν ἐσθλόν. ὃ δ' ἐξ ὕπνου ἀνορούσας,
520 ὥς ἴδε χῶρον ἐρῆμον, ὅθ' ἔστασαν ὠκέες ἵπποι,
ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσι,
ᾧμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα φίλον τ' ὀνόμηνεν ἐταῖρον.
Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετος ἴδρυτο κυδοιμός
θυνόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέρμερα ἔργα,
525 ὅσσοι ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
οἳ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον ὅθι σκοπὸν Ἴκτορος ἔκταν,
ἐνθ' Ὀδυσσεὺς μὲν ἔρυξε δῖφιλος ὠκέας ἵππους,
Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θορῶν ἔναρα βροτόεντα
ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ τίθει, ἐπεβήσετο δ' ἵππων·
530 μάστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.
Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον ἄϊε φώνησέν τε·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,

530 ⁺ἀέκοντε Edd. außer West 531 meist fehlend

515 ~ N 10 ... εἶχε _ κρείων ἐνοσίχθων#, Ξ 135 ... κλυτὸς ἐννοσίγαιος#, θ 285 ... χρυσήνιος Ἄρης#. – Namensvariante des alten Verses, die wie die Odyssee-Parallele zu beurteilen ist, vgl. Danek 157 f. 517 ~ Δ 86 (Athene) Τρώων κατεδύσεθ' ὄμιλον#; ρ 67 ἀλεύατο πουλὺν (!) ὄμιλον#. 518 ~ (u. a.) E 180 #Αἰνεῖα, Τρώων βουληφόρε. 519 ~ 162, s. d.; Π 573 ἐσθλὸν ἀνεψιόν. 520 ~ δ 426 ὅθ' ἔστασαν (die Schiffe). 521 ~ O 633, s. d. 522 = Ψ 178, Ω 591. Silbenschließendes, dann hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. 523 ~ Γ 2 Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὥς; Σ 218 ἀτὰρ Τρῶεσσιν ἐν ἄσπετον ᾧρσε κυδοιμόν#; ξ 412 κλαγγή δ' ἄσπετος ᾧρτο συὼν ἀυλιζομενάων. – Wohl nur scheinbar alt, vgl. Danek 159. 524 ~ N 343 #ἐρχομένων ἄμυδις, Υ 158 #ὀρνυμένων ἄμυδις; Θ 453 ἰδεῖν ... μέρμερα ἔργα#. – Fünftehsilbig, aber mit ionischer Kontraktion (θηεῦντο auch H 444, Ψ 728, 881, β 13, ρ 64). 525 f. Ionisch (Augment; Dual für Plural). 525 ~ 49, 282, s. d.; θ 490 #ὅσσοι (!) ἔρξαν ... Ἀχαιοί#; H 432 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν (!) _ κοίλας ἐπὶ νῆας, ähnlich ω 50. – Hier liegt kein altes \βάν/ zugrunde. 526 ~ Σ 520 οἳ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον (τ), ὅθι σφισιν εἶκε λοχῆσαι. – Sonst nur ἔκταν als 3. Pl. τ 276, κατέκταν# als 1. Sg. Δ 319 (Nestor). 527 ~ 476, 490 #τὸν δ' Ὀδυσσεύς; 49 (s. d.) δῖφιλος; Γ 113 #καὶ ῥ' ἵππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στίχας. 529 ~ Ψ 597 #ἐν χεῖρεσσι τίθει; φ 379 ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ δαΐφρονι θῆκε παραστάς. 529 f. ~ 513; Θ 44 f. ἐοῦ (!) δ' ἐπεβήσετο δίφρου (!), | μάστιξεν (!) δ' ἐλάαν· τῷ etc. 530 f. = Λ 519 f., ~ Λ 281. – Erst silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν, dann Augment. 531 ~ Ξ 337 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἐθέλεις καὶ τοι _ φίλον ἔπλετο θυμῷ, ähnlich H 31, θ 571 u. ö. – Fehlt in wichtigen Handschriften, vgl. jedoch Danek 159. 532 ~ 535; A 333 u. ö. φώνησέν (!) τε#. 533 = B 79 u. ö. (Formelvers).

- ψεύσομαι, ἧ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.
 535 ἵππων μ' ὠκυπόδων| ἀμφὶ _ κτύπος |οὔ|φατα βάλλ|λει.
 αἶ γὰρ |δὴ| Ὀδυσσεύς| τε καὶ _ [ὁ] κρατε|ρὸς Δι|φομή|δης
 ὦδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαί|ατο μώνυχας ἵππους.
 ἀλλ' αἰνῶς δειδοικα κατὰ φρένα, μή τι πάθωσιν
 Ἀργείων οἱ ἄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.“
 540 οὐ πῶ πάν εἴρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί·
 καί ρ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοῖ δὲ χαρέντες
 δεξιῇ ἡσπάζοντο ἔπεσσί τε μελιχίοισι.
 πρῶτος δ' ἐξερέεινε γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·
 „εἴπ' ἄγε μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 545 ὅπως τούσδ' ἵππους λάβετον· καταδύντες ὅμιλον
 Τρώων, ἧ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;
 αἰνῶς ἀκτί|νεσσι |φε|φοι|κότες |ἡ|φελίοι|ο.
 αἶ|φεῖ μὲν Τρώ|εσσ' ἐπιμί|σγομαι, |οὐδέ τί φη|μι
 μιμνά|ζειν \πάρ/ |νη|υσί, γέ|ρων| περ ἐ|ὼν πολεμι|στής·
 550 ἀλλ' οὐ πῶ τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.

546 σφωῖ Zenodot, cf. A 8 549 παρὰ

534 = δ 140. **535** ~ σ 263 #ἵππων τ' ὠκυπόδων, E 732 #ἵππους ὠκύποδας; P 175 κτύπον ἵππων#. **536** ~ 369 (Namensformel); 231, 363 (Artikel); ω 328 #εἰ μὲν δὴ Ὀδυσσεύς γε. – Im Sinne der Norm restituierbar, vielleicht aber dennoch jung. **537-541** Durchgehend Plural statt Dual; die Verse 538 ff. sind fünfzehnsilbig, aber sprachlich jung (539) bzw. angesichts der Parallelen wohl nicht alt. **537** ~ υ 51 καὶ κεν τῶν ἐλάσαιο (!) βόας καὶ ἴφια μῆλα. – ὦδ' ἄφαρ 'so schnell' nur hier. **538** ~ I 244 #ταῦτ' αἰνῶς δειδοικα κατὰ φρένα, μή (s.d.), ähnlich A 555, ω 353; N 52 τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια μή τι πάθωμεν, s.d. **539** ~ Δ 260, α 211, λ 524 #Ἀργείων οἱ (!) ἄριστοι; I 248 ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ (!)#, s.d. **540** ~ π 11 #οὐ πῶ πάν εἴρητο ἔπος, ὅτε, 351 #οὐ πῶ πάν εἴρηθ', ὅτ' ἄρ(α); Γ 204 u.ö. τοῦτο (F)ἔπος vor ἐφθ. (formelhaft). **541** ~ Λ 619 αὐτοὶ μὲν ρ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν, bzw. Σ 597 καί ρ' αἶ μὲν καλὰς στεφάνας _ ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας. **542** ~ I 113 ἔπεσσί τε μελιχίοισι#, s.d.; γ 35, τ 415 #χερσὶν τ' ἡσπάζοντο (etc.). – δεξιῇ nur hier, mit Kurzmessung vor Vokal; ἀσπάζομαι sonst nur in der Odyssee. **543** ~ I 672 πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων. **544** = I 673, s.d. **545 f.** Fünfzehnsilbige Hexameter, darin zwei metrisch passende Dualformen. **545** Zu erwarten wäre λάβετον (oder ἐλλάβετον*)· \καταδύνθ*/ ὅμιλον#. **546** ~ 551; θ 581 #ἧ τίς τοι, ζ 280 #ἧ τίς οἱ, π 356 #ἧ τίς σφιν. – Kontrahiertes ἦ < ἡφε und silbenschießendes νῦ ἐφελκυστικόν neben archaisierendem σφωε 'sie beide' (nicht etwa σφῶϊν 'euch beiden'). **547** ~ Λ 27 ἴρισιν ἑοικότες; Γ 158 αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὦπα ἔοικεν. – Zum Nominalsatz erhobene Partizipialkonstruktion. **548** ~ E 505 #ἄψ ἐπιμισγομένων; N 785, O 97 οὐδέ τί φημι# (s.d.). **549** ~ B 392 μιμνά|ζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐ οἱ ἔπειτα; E 571, O 585 θεός περ ἐὼν πολεμιστής#. – Wie N 123, 276 u.ö. **550** ~ A 262 οὐ γάρ πῶ τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι; δ 269 #ἀλλ' οὐ πῶ τοιοῦτον ἐγὼν ἴδον; ν 318 #οὐ σε ... ἴδον ... οὐδ' ἐνόησα#, ähnlich π 160.

- ἀλλά τιν' ὕμῃ δῶκεν δομέναι θεὸν ἀντιάσαντα·
 \ἄμφω δέ νυ/ |σφῶϊ φιλεῖ| _ νεφε|ληγερέτα| Ζεὺς
 κούρη τ' |αἰγίοχοι|ο Διῖός, γλαυκ|ῶπις Ἀθή|νη.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 555 „ὦ Νέστορ Νηληϊάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 ῥεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας ἤε περ οἶδε
 ἵππους δωρήσαιτ', ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.
 ἵπποι δ' οἶδε, γεραιέ, νεήλυδες, οὓς ἐρεεῖνεις,
 θρηϊκιοὶ τὸν δέ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης
 560 ἔκτανε, πὰρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους.
 τὸν τρεῖσκαιδέκατον σκοπὸν εἵλομεν ἐγγύθι νηῶν,
 |τόν ῥα διοπ|τήρα στρατοῖ' _ \ἔμμεν/ |ἡμετέροι|ο
 Ἔκτωρ |τε προέ|ηκε καὶ _ ἄλλοι |Τρῶες ἀγαυ|οί.“
 ὧς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους
 565 καγχαλῶν· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί.
 οἱ δ' ὅτε Τυδεΐδew κλισίην εὐτυκτον ἵκοντο,
 ἵππους μὲν κατέδησαν ἐϋτμήτοισιν ἱμάσι
 φάτνη ἐφ' ἵππεϊν, ὅθι περ Διομήδεος ἵπποι
 ἔστασαν ὠκύποδες, μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες·

552 ἀμφοτέρω γὰρ 562 ἔμμεναι

551 ~ 546; T 71 ἀλλά τιν' οἶω (!)#, χ 67 #ἀλλά τιν' οὐ φεύξεσθαι δῶκεν. 552 = H 280, s.d. 553 ~ 278, 296, 482; E 733 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη _ Διὸς αἰγίοχοιο. 554 = 382, 423. 555 = 87. 556 ~ γ 231 ῥεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαῶσαι; A 260 καὶ ἀρείοσιν ἤε περ ὕμῃ#. Vgl. Danek 164 f. 557 ~ Y 368, π 89, χ 289 ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰσι(ν)# u.ä. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, wegen des Denominativs δωρέω aber wohl nicht alt (s. zu I 526). 558 f. ~ 434 f. 559 ~ Ξ 134 ἦρχε δ' ἄρα σφιν (!) ἄναξ; sonst immer βοῖν ἀγαθὸς Διομήδης#. – Junger Vers mit Artikel und verkürzter Namensformel; ἄνακτ(α) zeigt keine Digammawirkung. 560 ~ π 251 ἐκ δ' αὐτῆς Ἰθάκης δυοκαίδεκα πάντες ἄριστοι; vgl. Danek 165 f. 561 ~ 495; I 76 ἐγγύθι νηῶν#. 562 f. Vielleicht nur scheinbar alt. 562 ~ 451 διοπτέωσιν; διοπτῆρ nur hier. 563 ~ 388, s.d.; H 386 ἠνώγει Πριάμὸς τε καὶ _ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί. 564 ~ 194, 537; E 236 ἐλάσση μώνυχας ἵππους#. – Ionische Versvariante mit διήλασε (~ 194 διέσσυτο), nicht altem διέλασσε*. 565 ~ Z 514 #καγχαλῶν; Λ 149 τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί; τ 461 χαίροντα φίλως χαίροντες ἔπεμπον#. 566 ~ N 240 Ἰδομενεὺς δ' ὅτε δὴ κλισίην εὐτυκτον ἵκανε. – Hexametervariante mit Genetiv auf ion. -ew. 567 f. ~ Δ 226, M 76 #ἵππους μὲν; δ 40 καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐφ' ἵππεϊσι κάπησι, ähnlich Θ 434. 567 ~ Φ 30 δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐϋτμήτοισιν ἱμάσι. – Wohl nur zufällig als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 568 ~ E 271 u.ö. ἐπὶ φάτνη# (Formel); B 861, Σ 263, δ 627, ξ 532, ρ 169 ὅθι περ. 569 ~ Θ 188 ὕμῃν πὰρ προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν (Hektor zu seinen Pferden); τ 536 πυρὸν ἔδουσιν#, θ 222 u.ö. σίτον ἔδοντες#.

- 570 νηϊ δ' ἐνὶ ⁺πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος
 θῆκ' Ὀδυσσεύς, ὅφρ' ἱρὸν ἐτοιμασσαίαν Ἀθήνη.
 αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσση
 ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.
 |αὐτὰρ ἐπεὶ| σφιν κῦμα θαλάσσης |⁺Ἰδρῶ/ πολλὸν
 575 νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ,
 ἔξ ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐϋξέστας λούσαντο.
 τῷ δὲ λοεσσαμένῳ καὶ ἀλειψαμένῳ λίπ' ἐλαίῳ
 δειπνῶ ἐφιζάνετην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνη
 πλείου ἀφυσσόμενοι λεῖβον μελιηδέα οἶνον.

574 ἰδρῶ 579 v.l. ἀφυσσόμενοι

570 ~ 35, 528; β 417, ο 206 #νηϊ δ' ἐνὶ ⁺πρυμνῇ; Θ 534, X 245 ἔναρα βροτόεντα φέρω-
 μαι/φέρηται#. **571** ~ ν 184 ἐτοιμάσαντο δὲ τάρους#; singularisches ἰ(ε)ρόν 'Weihe-
 geschenk' nur hier. – Als ep. Fünftehn-silbler lesbar, aber wohl nicht alt. **572-576**
 Durchgehend Plural statt Dual. **572** ~ 574; X 2 #ἰδρῶ ἀπεψύχοντο, Λ 621 f. τοὶ δ' (!)
 ἰδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων, | στάντε (sic) ποτὶ πνοιὴν παρὰ θῖν' ἄλός, Φ 561 #ἰδρῶ ἀπο-
 ψυχθεῖς; N 705 πολὺς ἀνακηκίει (!) ἰδρώς#, s.d. – ἀπενίζοντο (uridg. *nig^w-) ist im Vers
 wie ἀπεψύχοντο verwendet. **573** ~ Z 469 ταρβήσας χαλκόν τε (!) ἰδὲ λόφον ἱππο-
 χαίτην. Fünftehn-silbig, aber mit Pseudo-Digammahiat bei ἰδέ. **574** Als ep. Fünftehn-
 silbler regulär; der Hexameter zerfällt in drei gleiche Teile. **575** ~ N 640 u.ö. ἀπὸ
 χροός; N 84 ἀνέψυχον φίλον ἦτορ#. – Hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν; χρωτός nur hier,
 auch #χρῶτ(α) neben χρό(α) nur σ 172, 179. **576** = δ 48, ~ ρ 87. **577 f.** Eineinhalb
 Verse im Dual, weil der ionische Dichter auf altes Material zurückgreift: *λοφεσσαμένῳ
 καὶ ἀλειψαμένῳ λίπ' ἐλαίῳ | δειπνοὶ ἐφιζέτην*/. Zum Verbum vgl. ω 394 #ὦ γέρον,
 ἴζ' ἐπὶ δεῖπνον. **577** ~ ζ 96 αἰ δὲ λοεσσάμεναι καὶ χρισάμεναι λίπ' ἐλαίῳ, bzw. γ 137
 #τῷ δὲ καλεσσαμένῳ; Φ 560 λοεσσάμενος ποταμοῖο#, Ξ 171 ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ#. **578**
 ~ 26 ἐφίζανε, s.d.; P 747 ἰσχανέτην. **578 f.** ~ Γ 295 #οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσό-
 μενοι; σ 426 λείψαντες μακάρεσσι πῖον μελιηδέα οἶνον.